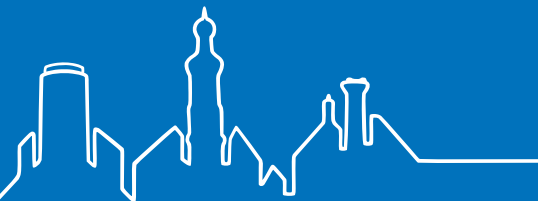


BÜRGERMAGAZIN

Geisenfeld



3. Jahrgang

16. Mai 2025

04|2025



Aktuelles aus der Heimat

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Rathaus

Verabschiedung des Kommandanten Robert Meier	4
Sitzungstermine Stadtrat und Bauausschuss	4
Blutwurst mit Biss: Richard Auer servierte Krimi mit Kultfaktor	4
Verwaltungsgemeinschaft Geisenfeld: Finanzhaushalt 2025 und Stromausschreibung	5
Stadtrat: Neue Kommandanten bestätigt, Haushalt verabschiedet, Solarpark-Planung konkretisiert	5
Standesamtliche Nachrichten	5
Senioren besichtigen Kläranlage Geisenfeld	6
Bauausschuss vergibt Auftrag für gesetzlich vorgeschriebene Bauwerksprüfung	6
Stadtrat verabschiedet Finanzhaushalt 2025 mit 39 Mio. Euro	6
Kanalschächte bitte sauber halten!	6
Sebastian Zimmermann – Mitglied des Stadtrats von 1990 bis 1992 und wieder seit 2014	7
Osterbrunnen in Geisenfeld	7
Führungswechsel bei der Polizeiinspektion Geisenfeld: Florian Muhr folgt auf Stefan Wallner	8
Mitreißende Interpretation barocker Werke	8
Joachim Maßow, Kulturreferent – Mitglied des Stadtrats seit Januar 2023	9
Großer Dank für jahrzehntelanges Engagement	10
Mehr Parkplätze in der Innenstadt – Stadt reagiert auf Bürgeranliegen	10
Spitzenplatz für den Biergarten des Gasthofs Birnthalers	10
Baumpflanzaktion des Jugendzentrums Geisenfeld: Jugendliche setzen sich für die Umwelt ein	11
Eine Oase für Ruhe und Entspannung – der Sinnesgarten Geisenfeld	11

Kinder, Jugend und Bildung

Neues aus dem Klosterkindergarten Geisenfeld: Lernfreude, Entdeckungsdrang und kleine Wunder	12
Erfolgreiche Premiere: Geisenfeld beteiligt sich an erster bundesweiter „Nacht der Bibliotheken“	12
Kinderstadtführung – „Kleine Entdecker auf großer Tour: Geisenfelds Geheimnisse“	13
Technikparcours in den 7. Klassen der Irlanda-Riedl-Mittelschule Geisenfeld	13

Vereine & Sport

FC Unterpindhart freut sich über neue Anzeigetafel	14
Abschlussprüfung Modulare Truppausbildung – MTA	14
Mit voller Stimme und viel Herz – Chorwochenende des Sängervereins Geisenfeld	15
Helfer-Essen: Bürgerring kauft Wärmeboxen	15
Hospizverein Pfaffenhofen e.V.: „Lassen Sie uns ins Gespräch kommen“	15
Spielvereinigung Engelbrechtsmünster: Vorstand im Amt bestätigt	16
TC Geisenfeld: Aufstieg geglückt, Siege eingefahren, Erfahrung gesammelt	16
Pferdefreunde zu Gast bei Blickpunkt Sport	17
Tri Team Geisenfeld absolviert erfolgreiches Trainingslager auf Mallorca	17
Stadtkapelle Geisenfeld begeisterte mit einer musikalischen Reise nach Bella Italia	18
„Der Sauna-Gockl“ bringt das Feuerwehrhaus zum Brodeln	18
Wichtige Adressen & Telefonnummern	19

Veranstaltungen 20

Fußball-Stadtmeisterschaft 2025: Unterpindhart ist Gastgeber!	22
Spannung und Präzision: Stadtmeisterschaft im Billard am 18. Mai 2025	23
Tag der offenen Tür – Feuerwehr Geisenfeld	24

Gewinnspiel 25



Kunstaussstellung
im Neuen Rathaus

Licht & Schatten
licht & schatten

Karin & Siegfried Klingele

Vernissage: **15.06.25 17:00 Uhr** im Rathaus



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie heißt es so schön: Der Mai ist gekommen und die Bäume schlagen aus. Traditionell ist der Mai Wonnemonat. Es zieht uns wegen des schönen Wetters ins Freie und schön langsam beginnen wieder die Feste und Feiern. Zu diesen gern besuchten Veranstaltungen gehört auch das Aufstellen der Maibäume. In gleich zehn unserer Ortsteile wurden heuer wieder prachtvolle Maibäume aufgestellt. Ich danke allen Beteiligten herzlich für diesen großartigen Einsatz! Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement und Teamgeist unsere Dorfgemeinschaften diese schöne Tradition aufrechterhalten. Bereits das Herrichten der Bäume verlangt viel Arbeit und Zeit – und wurde in diesem Jahr mit traumhaftem Wetter und einer stimmungsvollen Atmosphäre belohnt. Weit über 1.000 Menschen haben an den Maibaumfeiern teilgenommen – ein schönes Zeichen für den Erhalt dieses Brauchtums und für das gelebte Miteinander.

Mit dem Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben – und lädt uns ein, die vielen Möglichkeiten rund um Geisenfeld zu nutzen: sei es beim Spaziergehen, Wandern, Radfahren oder an einem der idyllischen Badeplätze. Unsere Gegend hat landschaftlich viel zu bieten – oft sieht man das erst auf den zweiten Blick.

Auch kulturell bietet Geisenfeld in den kommenden Monaten wieder ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Von Konzerten wie dem Open-Air im Khanngarten und dem Zammasitz'n über Stadtführungen bis hin zu geselligen Veranstaltungen wie dem Musikfrühshoppen am Stadtplatz oder dann im Herbst das beliebte Volksfest – unser Kultur- und Veranstaltungskalender ist ebenso bunt wie lebendig. Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Engagierten, Vereinen und in der Kulturarbeit engagierten Menschen, die mit ihrer Kreativität und ihrem Einsatz zum Gelingen dieser Angebote beitragen.

Ein weiterer Grund meiner Freude ist das positive Rechnungsergebnis für das Jahr 2024, das wir vor Kurzem im Stadtrat vorgestellt haben: Mit über 12 Mio. Euro an Rücklagen sind wir für kommende Herausforderungen gut gerüstet. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst solider Haushaltsführung und gemeinschaftlicher Weitsicht im Stadtrat.

Und diese Rücklagen werden wir brauchen: Noch in diesem Jahr beginnt der Abriss der Grund- und Mittelschulturnhalle. Darauf folgt der Startschuss für den Neubau einer modernen Dreifachsporthalle für den Schul- und Breitensport, ein Gemeinschaftsprojekt zusammen mit dem Landkreis Pfaffenhofen. Bereits ab den Pfingstferien wird die bestehende Halle aufgrund von Voruntersuchungen gesperrt. Der eigentliche Abriss erfolgt in den Sommerferien. Während der Bauzeit werden wir alle etwas enger zusammenrücken müssen – deshalb bitte ich alle Nutzerinnen und Nutzer um Verständnis, Geduld und Flexibilität. Es wird vorübergehend Einschränkungen geben, doch am Ende entsteht eine weitere wertvolle Dreifach-Sporthalle mit optimalen Möglichkeiten für viele Generationen von Sportbegeisterten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühsommer, viele aktive und erholsame Stunden im Freien und weiterhin viel Freude an allem, was unsere Stadt ausmacht.



Herzlichst
Ihr

Paul Weber
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4,
85290 Geisenfeld

Verantwortlich für den Inhalt (Amtlicher Teil):
Paul Weber, 1. Bürgermeister

Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenberg-
straße 2 a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Geisenfeld (V.i.S.d.P)

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH,
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Verteilung: Deutsche Post AG, PostAktuell
Auflage: 4.842 Exemplare, kostenlos an alle
Haushalte im Verbreitungsgebiet

E-Mail Beiträge: buergermagazin@geisenfeld.de
E-Mail Anzeigen: marion.maul@inmedia-online.de

Annahmeschluss: Ausgabe 05/2025 ist
Freitag, 30. Mai 2025

Erscheinungstermin: Ausgabe 05/2025 ist
Freitag, 20. Juni 2025

Verabschiedung des Kommandanten Robert Meier



Nach über einem Jahrzehnt engagierten Dienstes wurde der bisherige Nöttinger Feuerwehrkommandant **Robert Meier** aus seinem Amt verabschiedet. Bürgermeister **Paul Weber** würdigte die langjährige und verdienstvolle Tätigkeit Meiers, der seit dem **3. Februar 2013** an der Spitze der Feuerwehr stand. Dem schloss sich Feuerwehrreferent Andreas Aichele an.

In seiner Amtszeit setzte Robert Meier zahlreiche Projekte erfolgreich um und trieb die Modernisierung der Wehr maßgeblich voran. So wurde 2015 eine leistungsstarke **Motor-Schmutzwaserpumpe** angeschafft, 2019 das neue **Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)** in Dienst gestellt – an dessen Beschaffung Meier maßgeblich beteiligt war – und eine **PV-Anlage** auf dem Vereinsgebäude installiert. Mit der Beschaffung einer **akkubetriebenen Ketten-säge** verbesserte er die Ausrüstung für Sturm- und Unwettereinsätze. Zusätzlich setzte er sich für die Anschaffung eines **Defibrillators für Nötting** ein.

Die Stadt Geisenfeld und die Feuerwehr danken ihm für seinen langjährigen Dienst.

Sitzungstermine Stadtrat und Bauausschuss

Sitzung des Stadtrats

12.06.2025 – 19:00 Uhr	16.10.2025 – 19:00 Uhr
17.07.2025 – 19:00 Uhr	13.11.2025 – 19:00 Uhr
07.08.2025 – 19:00 Uhr	04.12.2025 – 19:00 Uhr
04.09.2025 – 19:00 Uhr	11.12.2025 – 19:00 Uhr

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem.

Nähere Informationen unter <https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc>

Ort: Sitzungssaal im 3. OG, Rathaus Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

Sitzung des Bauausschusses

04.06.2025 – 19:00 Uhr	08.10.2025 – 19:00 Uhr
09.07.2025 – 19:00 Uhr	05.11.2025 – 19:00 Uhr
30.07.2025 – 19:00 Uhr	26.11.2025 – 19:00 Uhr
27.08.2025 – 19:00 Uhr	

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem.

Nähere Informationen unter <https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc>. Bauanträge sind direkt im Landratsamt Pfaffenhofen einzureichen (nicht mehr im Bauamt der Stadt Geisenfeld/Gemeinde Ernsgaden). Nähere Infos dazu auf www.landkreis-pfaffenhofen.de

Ort: Sitzungssaal im 3. OG, Rathaus Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

Blutwurst mit Biss: Richard Auer servierte Krimi mit Kultfaktor



Wenn Literatur zur Bühne wird und ein Autor zum Geschichten-erzähler mit Entertainer-Qualitäten mutiert, dann ist Richard Auer nicht weit. Der Krimiautor aus Eichstätt war kürzlich zu Gast in der Stadtbücherei Geisenfeld – und bot zur Nacht der Bibliotheken einen ebenso unterhaltsamen wie tiefgründigen Einblick in seine Altmühl-Krimis.

Etwa 40 Besucher lauschten gebannt, als der 59-jährige Journalist, Stadtführer und Autor aus seinem neuesten Werk „Altmühlwölfe“ las. Auer brachte nicht nur Text mit, sondern auch eine ganze Sammlung kurioser Requisiten: ein Nebelhorn sorgte für Gänsehaut, eine Blutwurst für Gelächter – schwarzer Humor inklusive.

Im Mittelpunkt seines neuesten Falls: ein mysteriöser Wolfsangriff in der Nähe von Eichstätt, der nicht nur Polizei, sondern auch Landespolitik auf den Plan ruft. Die Ermittler, Morgenstern und Hecht, schlagen sich dabei nicht nur mit Tatverdächtigen herum, sondern auch mit einem skurrilen Teambuilding-Event. Auer liest das mit einem Augenzwinkern, voller Sprachwitz und feinem Gespür für Situationskomik.

Doch hinter dem Lachen steckt Tiefe. Auer verwebt seine Geschichten stets mit dem kulturellen Erbe und der landschaftlichen Eigenart des Altmühltals.

In einem literarischen Medley schlug Auer den Bogen zu früheren Werken: von „Vogelwild“, dem Auftakt seiner Reihe, bis hin zu den „Altmühlhexen“, die sich dem dunklen Kapitel der Hexenverfolgung widmen. Besonders bemerkenswert: sein Roman „Reliquienraub“, dessen Plot nur Wochen nach Erscheinen Wirklichkeit wurde – als tatsächlich Reliquien des heiligen Wolfgang aus dem Dom zu Regensburg verschwanden.

„Ich werde regelmäßig von der Realität eingeholt“, sagte Auer augenzwinkernd. Doch es ist wohl genau diese Mischung aus Fantasie, historischer Recherche und bodenständigem Charme, die seine Lesungen zu echten Highlights macht.

Auch bei der Stadtbücherei Geisenfeld zeigte man sich begeistert. Die Verantwortlichen freuen sich über diesen gelungenen Abend und planen fest mit einer Wiederholung im kommenden Jahr.

Wer Krimis mit Tiefgang und einem Schuss Ironie liebt, sollte sich den nächsten Auer-Termin jedenfalls nicht entgehen lassen.

Aktuelle Informationen zur Stadt Geisenfeld

finden Sie auch unter:

www.geisenfeld.de



Verwaltungsgemeinschaft Geisenfeld: Finanzhaushalt 2025 und Stromausschreibung

In ihrer letzten Sitzung hat die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Geisenfeld zentrale Beschlüsse zur Haushaltsplanung 2025 sowie zur künftigen Strombeschaffung gefasst.

Finanzhaushalt 2025

Im Anschluss wurde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 verabschiedet. Der Haushaltsplan sieht ein Gesamtvolumen von rund **4,25 Millionen Euro** vor, aufgeteilt in:

- **Verwaltungshaushalt:** 3.784.400 Euro (laufende Einnahmen und Ausgaben, z. B. Personal- und Sachkosten)
- **Vermögenshaushalt:** 462.380 Euro (investive Einnahmen und Ausgaben, z. B. Anschaffungen, Bauvorhaben)

Eine Neuverschuldung ist nicht geplant. Weder Kreditaufnahmen noch Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind vorgesehen. Auch eine Investitionsumlage wird im Haushaltsjahr 2025 nicht erhoben.

Der durch eigene Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf der Verwaltungsgemeinschaft wird über die sogenannte **Verwaltungsumlage** finanziert. Diese wird auf **2.947.120 Euro** festgesetzt und anteilig von den Mitgliedsgemeinden getragen – berechnet auf Basis der Einwohnerzahl (Stichtag: 30.06.2024, Gesamt: 13.396 Einwohner). Der Umlagebetrag je Einwohner beträgt **220 Euro**.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist ein Höchstbetrag für Kassenkredite in Höhe von **100.000 Euro** vorgesehen.

Zukunftsorientiert: Beteiligung an Bündelausschreibung zur Strombeschaffung

Als weiterer zentraler Punkt der Sitzung wurde die Teilnahme an einer **Bündelausschreibung zur Strombeschaffung** beschlossen. Ziel ist es, durch die gemeinsame Ausschreibung mit anderen Kommunen günstigere Strompreise und eine effiziente Beschaffungsstruktur zu erreichen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Dienstleistungsvertrag mit der **enPORTAL GmbH** abzuschließen. Diese übernimmt die technische und administrative Umsetzung über das Online-Portal „enPORTAL connect“.

Die **Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH** wird bevollmächtigt, als verfahrensleitende Stelle die wesentlichen Entscheidungen während des Ausschreibungsverfahrens zu treffen. Der Zuschlag darf ausschließlich dem preisgünstigsten Anbieter gemäß dem freigegebenen Vergabekonzept erteilt werden. Die Teilnehmerkommunen können sich dabei zwischen Graustrom oder Ökostrom – mit oder ohne Neuanlagenquote – entscheiden.

Der Start des Ausschreibungsverfahrens ist für Mai 2025 vorgesehen. Die Stromlieferung beginnt zum 01.01.2026.



Stadtrat: Neue Kommandanten bestätigt, Haushalt verabschiedet, Solarpark-Planung konkretisiert

Der Geisenfelder Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung eine Reihe wichtiger Beschlüsse gefasst. Neben personellen Veränderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Nötting stand die Verabschiedung des Haushaltsplans 2025 sowie die Weiterentwicklung der geplanten Solarparks auf den Gemarkungen Geisenfeldwinden, Gaden und Unterpindhart auf der Tagesordnung.

Feuerwehr Nötting unter neuer Führung

Einstimmig bestätigte der Stadtrat Eva Halmich zur neuen 1. Kommandantin und Tobias Spinar zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Nötting. Beide wurden zuvor in der Jahreshauptversammlung der Wehr gewählt. Bürgermeister Paul Weber würdigte zudem das langjährige Engagement des bisherigen Kommandanten Robert Meier, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, in einer offiziellen Verabschiedung.

Investition in Zukunft: Haushalt 2025 verabschiedet

Ein zentrales Thema der Sitzung war die einstimmige Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2025. Mit einem Gesamtvolumen von rund 39 Mio. Euro setzt die Stadt auf Kontinuität und zukunftsweisende Investitionen. Der Verwaltungshaushalt beträgt 28,5 Mio. Euro, der Vermögenshaushalt umfasst rund 10,4 Mio. Euro.

Sanierung des Klosterbräustadels: Geprüfte Nachträge genehmigt

Die Sanierung des historischen Klosterbräustadels schreitet weiter voran. Aufgrund der in diesem Umfang nicht zu erwartenden Schadstofffunde stiegen die Kosten. Die Abtragung, Beprobung und Entsorgung der Schadstoffe haben einen deutlich höheren Aufwand hervorgerufen. Bei einem Abriss des Klosterbräustadels wären die Kosten aufgrund der gesetzlichen Vorgaben in gleicher Höhe angefallen. Der Stadtrat gab den geprüften Nachträgen in Höhe von 327.256,95 Euro grünes Licht – eine deutlich reduzierte Summe im Vergleich zur ursprünglichen Forderung von über 643.000 Euro.

Solarparks: Stellungnahmen abgewogen

Mehrere Tagesordnungspunkte umfassten die Flächennutzungs- und Bebauungspläne der Solarparks auf den Gemarkungen Geisenfeldwinden, Gaden und Unterpindhart. Die zahlreichen Stellungnahmen wurden durch den Stadtrat intensiv abgewogen und schlussendlich mehrheitlich genehmigt. Ziel ist es, mit diesen Beschlüssen einen wichtigen Beitrag zur regionalen Energiewende zu leisten.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Die Stadt Geisenfeld gratuliert den neugeborenen Bürgern und deren Familien und wünscht ihnen alles Gute!

Natalia Malgorzata Dudek
07.04.2025 Geisenfeld

Eheschließungen

04.04.2025 **Auhl Heiko und Grimm Kathleen**
12.04.2025 **Brücklmeier Simon und Hufnagl Andrea**
19.04.2025 **Santalucia Giuseppe und Rohr Jasmin**
23.04.2025 **Yildirim Mustafa und Gökoglan Azize**

Senioren besichtigen Kläranlage Geisenfeld



Einen spannenden Einblick in die Technik der Abwasserbehandlung erhielten rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenprogramms „Gemeinsam Aktiv“ bei einer Führung durch die Kläranlage der Stadt Geisenfeld. Unter der Leitung von Johann Schlachtbauer, dem erfahrenen Anlagenleiter, wurde den Besuchern die gesamte Bandbreite der Abwasserreinigung anschaulich erklärt – von der mechanischen über die biologische bis hin zur chemischen Aufbereitung.

Die 33 Jahre alte Anlage ist für die Abwasserentsorgung der gesamten Großgemeinde Geisenfeld sowie einiger Bereiche der Nachbargemeinde Aiglsbach zuständig. Über ein 160 Kilometer langes Kanalnetz mit 42 Pumpstationen gelangt das Abwasser – in einem sogenannten Mischwassersystem – zur Kläranlage. Dabei stellte Schlachtbauer auch aktuelle Herausforderungen vor: „Etwa ein Viertel des eingeleiteten Wassers ist Fremdwasser, das durch Regen oder Grundwasser in die Kanäle eindringt. Das belastet unser System enorm – und treibt den Stromverbrauch in die Höhe.“ Tatsächlich liegt der tägliche Energiebedarf der Kläranlage bei rund 1.000 Kilowattstunden – ein Spitzenwert, der vor allem durch die veraltete Steuerungstechnik und den Verschleiß der Anlagenkomponenten weiter steigt. Auch die Entsorgung des Klärschlammes gestaltet sich zunehmend schwierig und kostenintensiv. Bürgermeister Paul Weber machte bei der Führung deutlich, dass die Stadt dringenden Handlungsbedarf sieht und bereits die notwendigen Förderanträge gestellt hat: „Wir wollen mit der Sanierung der Kläranlage so bald wie möglich beginnen. Eine laufende Machbarkeitsstudie soll die beste Lösung aufzeigen.“ Die Investition sei notwendig, um die hohe Qualität der Abwasserentsorgung auch künftig sicherzustellen.

Nach rund 90 Minuten endete die Führung bei einem kleinen Umtrunk. Die Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt – nicht zuletzt vom enormen Energiebedarf der Anlage. Seniorenreferentin Anna Heidersberger dankte Johann Schlachtbauer für seine anschauliche Führung und überreichte ihm ein kleines Präsent.

Bauausschuss vergibt Auftrag für gesetzlich vorgeschriebene Bauwerksprüfung

Der Bauausschuss der Stadt Geisenfeld hat in seiner jüngsten Sitzung die gesetzlich vorgeschriebene Bauwerksprüfung von städtischen Gebäuden mit einer Spannweite von über zwölf Metern vergeben. Hierzu zählen unter anderem die Fahrzeughalle und die Salzhalle des Bauhofs, die Siegelhalle, die Fahrzeughallen der Feuerwehren in Geisenfeld und Zell sowie die Halle des Bürgeringshops.

Den Zuschlag für die Durchführung der statischen Prüfung erhielt nach Prüfung von drei Angeboten die Firma Schneider Bauingenieure GmbH aus Baiersdorf bei Riedenburg. Mit einem Angebotspreis von 20.230 Euro brutto war das Unternehmen der wirtschaftlichste Anbieter.

Stadtrat verabschiedet Finanzhaushalt 2025 mit 39 Mio. Euro

Mit einem Gesamtvolumen von 38,9 Millionen Euro hat der Geisenfelder Stadtrat kürzlich den Finanzhaushalt für das Jahr 2025 verabschiedet. In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten setzt der Etat deutliche Schwerpunkte – muss aber auch auf Rücklagen und neue Kredite zurückgreifen, um geplante Investitionen von über zehn Mio. Euro zu finanzieren.

„Der Haushalt zeigt, dass in unserer Stadt viel in Bewegung ist“, erklärte Bürgermeister Paul Weber (USB) nach der Verabschiedung des Zahlenwerks. Gleichzeitig betonte er den wachsenden Druck auf kommunale Haushalte: „Die schwierigen Rahmenbedingungen zwingen uns dazu, uns auf unsere Pflichtaufgaben zu konzentrieren und freiwillige Leistungen zu hinterfragen.“

Geringere Überschüsse, steigende Belastungen

Der Verwaltungshaushalt – der laufende Einnahmen und Ausgaben umfasst – fällt mit 28,5 Mio. Euro rund 500.000 Euro geringer aus als im Vorjahr. Der daraus resultierende Überschuss, der traditionell zur Finanzierung von Investitionen herangezogen wird, schrumpft von rund drei Mio. Euro im Vorjahr auf 313.000 Euro.

Als Hauptursachen nennt Stadtkämmerer Anton Hackl die durch die Tarifierhöhungen deutlich gestiegenen Personalaufwendungen – rund 900.000 Euro mehr als im Vorjahr – sowie eine Erhöhung der Kreisumlage um voraussichtlich 800.000 Euro. Bei der Gewerbesteuer erwartet die Stadt einen Rückgang auf 6,5 Mio. Euro (2024: 7,1 Mio.). Die Einkommensteueranteile bleiben mit rund 10 Mio. Euro stabil der größte Einnahmeposten.

Trotz der angespannten Lage plant die Stadt Investitionen in Höhe von insgesamt 10,4 Mio. Euro. Möglich wird dies durch eine Rücklagenentnahme von rund vier Mio. Euro und eine Kreditaufnahme in Höhe von zwei Mio. Euro. Der Kredit ist zweckgebunden für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum am Pfaffenbergweg und wurde aufgrund besonders günstiger Konditionen aufgenommen – ein Vorgehen, das sich bereits beim Bauprojekt am Eglhof bewährt hat.

Damit steigt der Schuldenstand der Stadt auf rund drei Mio. Euro. Nach aktueller Kalkulation verbleibt Geisenfeld jedoch Ende 2025 – nach Abzug der Schulden – noch ein Finanzpolster von rund fünf Mio. Euro.

Blick in die Zukunft: Fokus auf Pflichtaufgaben, aber auch auf Lebensqualität

„Trotz aller Sparzwänge wollen wir weiterhin auch freiwillige Leistungen ermöglichen“, betonte Bürgermeister Weber. Gerade diese seien es, die eine Stadt lebenswert machten – auch wenn der Fokus in Zukunft verstärkt auf Pflichtaufgaben liegen müsse. Im Vergleich zu vielen anderen Kommunen im Freistaat steht Geisenfeld laut Stadtrat und Verwaltung noch solide da. Die Botschaft hinter dem Haushalt 2025 lautet: Auch in schwierigen Zeiten wird investiert – mit Augenmaß, Verantwortung und Blick auf das Machbare.

Kanalschächte bitte sauber halten!

Immer wieder wird festgestellt, dass Straßenkehrriecher oder andere Abfälle in Regenwasserschächte gekehrt werden. Dies kann zu verstopften Schächten führen, den Regenwasserabfluss beeinträchtigen und im schlimmsten Fall zu Wasseransammlungen und lokalen Überschwemmungen führen.

Wir möchten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger bitten, dass Straßenkehrriecher, Laub, Zigarettenkippen oder andere Abfälle nicht in die Kanalschächte gehören.

Bitte helfen Sie mit, unsere Infrastruktur funktionsfähig zu halten – für Ihre eigene Sicherheit und die unserer Gemeinde! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Zur Person

Sebastian Zimmermann

Mitglied des Stadtrats von 1990 bis 1992 und wieder seit 2014



1. Herr Zimmermann, was war für Sie persönlich der Anstoß, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren?

Damals im Jahr 1990 ging es mir hauptsächlich um den Ortsteil Rottenegg, insbesondere um den Umbau der alten, nicht mehr benötigten Schule zum Kindergarten und die Errichtung eines neuen Löschweihers. Ab 2014 habe ich versucht, die im Bauamt gemachten Erfahrungen im Stadtrat einfließen zu lassen.

2. Was schätzen Sie besonders an der Zusammenarbeit im Stadtrat?

Heute ist das kollegiale Verhältnis unter allen Fraktionen beispielhaft. Früher, von 1990 bis 1992, war das ganz anders.

3. Welche Themen liegen Ihnen – neben dem Bauwesen – besonders am Herzen, wenn es um die Entwicklung von Geisenfeld geht?

Die Entwicklung im gesamten Stadtbereich. Deshalb habe ich ab 1992 maßgeblich bei der Entwicklung des bis heute gültigen Flächennutzungsplan der Stadt Geisenfeld mitgewirkt. Zusätzlich liegt mir die Hochwasserfreilegung Geisenfeld und die Flurbereinigungen in den Ortsteilen sowie deren Hochwasserschutz am Herzen.

4. Sie bringen fachliche Kompetenz im Bereich Bau und Infrastruktur mit. Welche aktuellen städtischen Bauprojekte erscheinen Ihnen als besonders wichtig?

Für mich ist die Umgehungsstraße nach wie vor das wichtigste Projekt. 2011 im Oktober, habe ich die Pläne zusammen mit dem damaligen Geschäftsleiter zur Regierung von Oberbayern gebracht. Wichtig ist natürlich die Erweiterung der Realschule sowie der Neubau der gemeinsamen Mensa und der Turnhalle mit dem Landkreis Pfaffenhofen. Besonders bedeutend ist auch die Sanierung des Klosterbräustadels und die Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt. Besonders im Fokus stehen für mich auch die Kinderspielplätze. Als ich in der Verwaltung anfang, gab es in Geisenfeld sieben gleich ausgestattete Kinderspielplätze. Heute haben wir über 40 Plätze mit unterschiedlichen Spielgeräten.

5. Was braucht es Ihrer Meinung nach, damit neue Baugebiete in Geisenfeld nicht nur Wohnraum bieten, sondern auch langfristig lebenswert bleiben?

Möglichst eine homogene Anbindung an die bereits vorhandenen Wohngebiete, um einen Zwist zwischen alten und neuen Bauherren zu vermeiden. Keine punktuellen Einzelgebiete in der Prärie und keine Wohngebiete in Überschwemmungsgebieten.

6. Welche Erfahrungen konnten Sie im Umgang mit Bürgeranliegen sammeln?

Im Allgemeinen konnte ich gute Erfahrungen machen. Leider gibt es auch in Geisenfeld – wie in jeder Gemeinschaft – Einzelpersonen, die eine besondere Behandlung bedürfen und damit die Verwaltung unnötigerweise beschäftigen.

7. Wie erleben Sie die Entwicklung von Geisenfeld in den letzten Jahren – was hat sich positiv verändert, wo gibt es Ihrer Meinung nach noch Nachholbedarf?

Positiv verändert hat sich die Sanierung des alten Rathauses und der Einbau des Restaurant Maximilians ins neue Rathaus. Erfreulich ist auch die Entwicklung nach dem Abbruch des alten Krankenhauses und dem Neubau des Altenheimes und des betreuten Wohnens. Sehr wichtig war auch die Hochwasserfreilegung sowie der Bau von Sozialwohnungen. Ich denke, dass auch die Sanierung des Klosterbräustadels einen guten Abschluss findet. Nachholbe-

darf haben wir beim Klosterstock. Hier wartet noch ein großes Bauprojekt auf uns. Als eine weitere große Aufgabe sehe ich die Umgehungsstraße. Geisenfeld ist die einzige Stadt zwischen Augsburg und Regensburg, in der die B 300 mitten durch den Ort verläuft. Weiteren Bedarf haben wir bei der Innenstadtbelebung und beim Hochwasserschutz in einigen Ortsteilen.

8. Was macht Geisenfeld für Sie lebens- und liebenswert?

Eine optimale Kinderbetreuung, was die Stadt besonders für Neubürger sehr interessant macht. Der hohe Freizeitwert durch die naheliegenden Badeseen, die Nöttinger Heide, viele Fahrradwege um Geisenfeld und viele Möglichkeiten zum Wandern und Walken im Ainauer Wald.

9. Wo halten Sie sich im Stadtgebiet Geisenfeld besonders gern auf?

Auf Rad- und Wanderwegen im gesamten Stadtbereich. Viele meiner Radtouren führen durch Engelbrechtsmünster. Hier kann man am Dorfplatz im Mühlbach sehr gut kneipen.

10. Beschreiben Sie Geisenfeld mit drei Eigenschaftswörtern!

Vergessen von der Regierung von Oberbayern, trotzdem sehr lebenswert und mit vielen Freizeitmöglichkeiten besonders attraktiv.

Osterbrunnen in Geisenfeld

Nach einer siebenjährigen Pause erstrahlte in diesem Jahr wieder ein wunderschöner Osterbrunnen an der Geisenfelder Mariensäule.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen engagierten Helfern rund um die Familie Steinberger, die bei der Gestaltung und Umsetzung beteiligt waren.

Vielen Dank den Spendern des Grüns, der Schreinerei Neumair für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie allen Getränke- und Brezenspendern.



Führungswechsel bei der Polizeiinspektion Geisenfeld: Florian Muhr folgt auf Stefan Wallner



Nach nur zweieinhalb Jahren hat die Polizeiinspektion Geisenfeld erneut einen neuen Leiter: Polizeirat Florian Muhr hat mit Wirkung zum 1. April die Führung der Dienststelle übernommen. Der 36-jährige Eichstätter ist allerdings nur für sechs Monate im Amt – als nächste Etappe seiner Qualifikation für höhere Führungsaufgaben bei der Bayerischen Polizei.

Die Polizeiinspektion Geisenfeld betreut mit aktuell 42 Beamtinnen und Beamten rund 52.000 Einwohner in einem vorwiegend ländlich geprägten Einsatzgebiet. Damit gehört sie zu den kleineren Dienststellen im Freistaat, bietet aber ideale Voraussetzungen, um junge Führungskräfte praxisnah auf weiterführende Aufgaben vorzubereiten. Muhr ist damit bereits der dritte aufstrebende Polizeibeamte innerhalb von drei Jahrzehnten, der sich hier in leitender Funktion bewähren darf.

Muhr startete seine Polizeikarriere im Schichtdienst bei der Polizeiinspektion Ingolstadt und war zuletzt bei der Kriminalpolizei Ingolstadt tätig. Der verheiratete Familienvater von zwei Kindern wurde im Rahmen eines kleinen Festakts offiziell in seine neue Funktion eingeführt.

Im Zentrum der Feierlichkeiten stand allerdings sein Vorgänger: Erster Polizeihauptkommissar Stefan Wallner, der zum 1. April zur deutlich größeren Polizeiinspektion Dachau wechselte. Die neue Stelle bietet ihm nicht nur eine bessere Dotierung, sondern auch erweiterte Karrierechancen.

Zahlreiche Gäste waren der Einladung des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord zur Übergabezeremonie gefolgt, darunter die Bürgermeister aller von der Geisenfelder Inspektion betreuten Kommunen sowie Landrat Albert Gürtner (FW). Dieser hob in seiner Rede die hervorragende Zusammenarbeit mit der Polizei insbesondere während der Hochwasserkatastrophe im Juni 2024 hervor.

Auch Bürgermeister Paul Weber und Vohburgs Bürgermeister Martin Schmid würdigten die Arbeit Wallners und betonten die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Polizeipräsident Günther Gietl betonte in seinem Grußwort die starke Position der Geisenfelder Inspektion im regionalen Vergleich – sowohl in Bezug auf die Kriminal- als auch auf die Verkehrssicherheitsstatistik. Die derzeitige Personalausstattung liegt mit 42 Beamten bei einer Soll-Stärke von 44 bei einer Deckungsquote von rund 93 Prozent – einem Spitzenwert im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord.

Für die kommenden Jahre ist zudem ein Ausbau der Soll-Stärke auf 51 Stellen vorgesehen. „Die personelle Verstärkung der Geisenfelder Dienststelle bleibt unser Ziel“, so Gietl. Mit der Umsetzung sei allerdings erst ab 2026 zu rechnen – dann wird bereits ein neuer Name an der Spitze der Polizeiinspektion stehen.

Mitreißende Interpretation barocker Werke



Mit Charme, Leidenschaft und einer ordentlichen Portion musikalischem Können haben die Familie Rinesch und befreundete Hobbymusiker beim Frühlingskonzert im Geisenfelder Rathausaal ihr Publikum in die Klangwelt des Barock entführt. Rund 70 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten einen unvergesslichen Abend, bei dem nicht nur die Musik, sondern auch der familiäre Zusammenhalt spürbar im Mittelpunkt stand.

Unter dem Ensemble-Namen „Les Mouches“ präsentierten 13 Musikerinnen und Musiker aus Bayern – darunter Mitglieder der Familie Rinesch sowie langjährige Freunde aus Passau und Franken – ein facettenreiches Programm mit Werken von Tomaso Albinoni, Giuseppe Torelli, Johann Joachim Quantz, Antonio Vivaldi und Wolfgang Amadeus Mozart. Gespielt wurde auf historischen Instrumenten wie Cembalo, Theorbe, Blockflöte und Barockgeige – und das mit einer Leidenschaft, die ansteckte.

Der Abend begann mit einer Panne: Der Kammerton A des Cembalos verweigerte seinen Dienst – ein Fall für den Schraubenzieher. Doch davon ließ sich niemand aus dem Konzept bringen. Im Gegenteil: Schon mit dem ersten Stück zeigten die Musiker, dass sie mehr verbindet als nur Noten – langjährige Vertrautheit, musikalisches Feingefühl und die Freude am gemeinsamen Spiel.

Besonders gefeiert wurde Angelika Lichtinger, geborene Rinesch, die als Solistin an der Violine glänzte. „Es wurde Zeit, dass ich unsere Familienmusik nach Geisenfeld bringe“, sagte sie – sichtlich bewegt. Gemeinsam mit Stadträtin Beatrix Heidenkamp hatte sie die Organisation des Konzerts übernommen. Zwischen den Stücken führte Matthias Lichtinger mit Witz und historischem Hintergrundwissen durchs Programm. „Die Barockzeit war eine schwierige Zeit – Pest, Cholera, Hungersnöte. Und gleichzeitig entstand damals die schönste Musik“, erklärte er. Mit Anekdoten und charmanten Kommentaren schuf er eine unterhaltsame Brücke zwischen Musik und Publikum.

Besonders eindrucksvoll war Vivaldis Programmmusik, bei der Hitze, Gewitter und Donner beinahe körperlich spürbar wurden. Auch Mozarts Divertimento zum Abschluss riss das Publikum mit. Immer wieder wechselten die Musiker die Besetzung, oft verständigten sie sich nur durch Blicke – ein sichtbares Zeichen der musikalischen Harmonie.

„Es war schwungvoll, und man hat gespürt, dass beim Publikum etwas angekommen ist“, freute sich Monika Straßer nach dem langanhaltenden Applaus und der verdienten Zugabe. Auch die jüngsten Besucher waren begeistert. Die Brüder Michel (5) und Janosch (8) Brunnhuber reisten mit ihrer Familie aus Kösching an. „Es war schön, wie die ganze Familie miteinander gespielt hat“, sagte Janosch. Und: „Die Moderation war voll witzig.“

Kulturreferent Joachim Maßow fasste den Abend treffend zusammen: „Ein kurzweiliges Konzert mit starker Auswahl – besonders der Flötist war herausragend.“ Die Begeisterung im Saal sprach für sich: Musik verbindet – über Generationen hinweg.



Zur Person

Joachim Maßow

Mitglied des Stadtrats seit 2023

1. Herr Maßow, was bedeutet Kultur für Sie persönlich und welche Rolle spielt sie in Geisenfeld?

Im Allgemeinen wird unter Kultur alles vom Menschen geschaffene oder gestaltete verstanden. In der Kulturpolitik sind die Bildende Kunst, Musik, Theater und Literatur gemeint, wenn über Kultur gesprochen wird.

Kultur ist für mich zum einen der Wunsch danach, etwas Schönes zu schaffen, um sich und den Menschen eine Freude zu bereiten, sie zu unterhalten. Zum zweiten etwas sehr Persönliches, ja durchaus intimes. Kehren doch die Kunstschaffenden häufig ihr Innerstes nach außen, um sich und ihre Sicht auf die Welt auszudrücken.

In Geisenfeld geht es uns darum vor allem Kunstschaffenden der Region eine Plattform zu schaffen. Aus der Historie heraus haben die Veranstaltungen in Geisenfeld einen unterhaltenden Charakter. Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben sich zu treffen und gemeinsam Kultur zu erleben.

2. Welche Schwerpunkte setzen Sie als Kulturreferent, und welche Projekte liegen Ihnen besonders am Herzen?

Aufgrund der etablierten Veranstaltungsreihen steht die Musik im Vordergrund. Die bildende Kunst zeigen wir in den Rathausausstellungen und der jährlichen Fotoausstellung. Die Szene ist in Geisenfeld etwas weniger präsent. Es fehlen aber auch gute Ausstellungsräume. Das wir mit den Schaufenstern des ehemaligen Bekleidungsgeschäfts Kastner eine neue Präsentationsmöglichkeit für die Fotofreunde schaffen konnten, freut mich daher besonders.

Thematische oder stilistische Schwerpunkte setze ich aktuell nicht. Ich möchte vor allem regionalen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform und abwechslungsreiche Jahresprogramme bieten.

Ich mag die beiden Veranstaltungsreihen Zammassitz'n und Sommergufi. Am Zammassitz'n gefällt mir die Grundidee, die im Veranstaltungsnamen steckt: Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenslagen zusammen zu bringen.

Beide Reihen können jedoch eine Auffrischung gebrauchen. Die Verlängerung des Zammassitz'n im letzten Jahr um einen Monat war der erste Schritt. Dieses Jahr haben wir zudem im Oktober einen Zauberer engagiert.

3. Wie hat sich das kulturelle Leben in Geisenfeld in den letzten Jahren entwickelt? Gibt es besondere Veränderungen oder Trends?

Eigentlich mag man es nicht mehr hören, aber die Pandemie war schon ein Einschnitt im Kulturleben. Es ist deutlich schwieriger geworden Menschen für unsere Veranstaltungen zu begeistern. Auch die helfenden Hände – auf die wir sehr angewiesen sind – werden weniger. Deutlich wurde das insbesondere bei den Rückmeldungen zum Bürgerfest. Ich habe dafür durchaus Verständnis, sind doch die Auflagen, die ein Anbieter zu erfüllen hat und der damit verbundene personelle Aufwand sehr hoch. Dennoch brauchen wir das Engagement der Bürgerinnen und Bürger um attraktive Kulturveranstaltungen bieten zu können.

4. Welche Herausforderungen sehen Sie für die Kulturarbeit in Geisenfeld, insbesondere mit Blick auf die Finanzierung und die Erziehung der Bevölkerung?

Der Kulturretat der Stadt Geisenfeld ist, aufgrund der nach wie vor guten finanziellen Lage der Stadt, seit Jahren stabil und unumstritten. Dafür bin ich den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat sehr dankbar. Die kostenlos zugänglichen Veranstaltungen sind damit mittelfristig gesichert.

Die Konzerte im Rathaussaal, der Anton-Wolf-Halle oder im Khanngarten werden wir auch weiterhin öffentlich bezuschussen müssen, damit die Eintrittspreise für den größten Teil der Bürger erschwinglich bleiben. Die Veranstaltungskosten steigen stetig. Nur durch sparsame Planung und mit ehrenamtlicher Unterstützung engagierter Vereine und Mitglieder des Kulturausschusses gelingt es uns das Defizit der Konzerte niedrig zu halten. Die Kultur ist als gesellschaftlicher Gewinn zu verstehen. Sie darf trotz des bevorstehenden Kostendrucks nicht in den Hintergrund gedrängt werden. Gleichzeitig gilt, dass nur gut besuchte Veranstaltungen fortgeführt werden können...

Die Erwartungen der Bevölkerung sind denke ich sehr unterschiedlich. Die Herausforderung des Kulturausschusses ist, für den Großteil unserer Bürgerinnen und Bürger etwas Ansprechendes anzubieten. Den Geschmack jedes Einzelnen zu treffen wird unmöglich sein. Ich denke deshalb, dass wir uns in den nächsten Jahren fokussieren werden, in dem wir Vorhandenes stärken und uns stellenweise neu ausrichten. In diesem Zusammenhang freue ich mich, dass wir zwei starke Theaterensembles in Nötting und Rottenegg haben, die ihre Freude am Bauerntheater mit großem professionellem En-

gagement an die Bevölkerung weitergeben.

5. Was würden Sie sich für die kulturelle Zukunft Geisenfelds wünschen? Gibt es ein „Traumprojekt“, das Sie gerne umsetzen würden?

Wie eben angesprochen möchte ich vorhandene Events stärken. Das beginnt dieses Jahr damit, dass wir gemeinsam mit der Marktreferentin den Pfingstmarkt mit Musik und Mittagstisch attraktiver gestalten wollen. Das privat organisierte Sänger- und Musikantentreffen integrieren wir in den Kulturkalender der Stadt, unterstützen es auch finanziell und möchten damit die Strahlkraft erhöhen. Unterstützenswert ist zudem die Privatinitiative für ein Fest am Stadtplatz im Juni dieses Jahres.

Den Fokus städtischer Veranstaltungen werden wir auf ein Open-Air in dem viel zu wenig genutzten Khanngarten und ein Konzert Ende Oktober mit namhaften Künstlern in der Anton-Wolf-Halle legen. Start hierfür war das sehr gut besuchte Konzert von European Tuba Power. Dieses Jahr kommt Free Vocals zu uns. Ein a capella Ensemble mit Partypotential. Zukünftig bietet darüber hinaus der neue Saal im Klosterstadel die Möglichkeit Konzerte mit bis zu 200 Gästen und Ausstellungen zu veranstalten. Tatsächlich habe ich ein Traumprojekt. Es hängt mit meiner Leidenschaft für die vielfältige Landschaft der Bläsermusik – und ich benutze bewusst nicht den Begriff Blasmusik – zusammen. Mir schwebt hierbei ein kleines Festival vor, bei dem sich an einem Wochenende an verschiedensten Locations in Geisenfeld Bläserensembles – Laien und Profis – präsentieren. Wie gesagt, ein Traum.

6. Wie sind Sie dazu gekommen, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren?

Die Initiative ging von Paul Weber und Wolfgang Hollweck aus. Ich lebe gerne in Geisenfeld und fand es spannend mich daran zu beteiligen, dass sich die Stadt weiterentwickelt.

7. Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie für Geisenfeld in den kommenden Jahren – abseits des Kulturbereichs?

Die Herausforderungen sind vielfältig und hier sicherlich nicht abschließend zu nennen. Wichtig ist mir, dass wir uns in den Themen regenerative Energieerzeugung, Attraktivität als Gewerbestandort, Baulandentwicklung mit bezahlbarem Wohnraum und Resilienz gegen den Klimawandel eine nachhaltige Strategie entwickeln, was wir erreichen möchten, wohin sich Geisenfeld entwickeln soll. Zudem müssen wir uns überlegen, wie wir den innerörtlichen Verkehr reduzieren und stattdessen das Rad fahren attraktiver machen.

8. Was macht Geisenfeld für Sie persönlich so besonders?

Ich mag die überschaubare Größe der Stadt, unsere außergewöhnlich schöne Kirche und die Lage in der wunderschönen Hallertau. Unsere Innenstadt vom Stadtplatz bis zum Rathausplatz und vom Khanngarten bis zur Mariensäule wird jetzt mit der Seniorenanlage und dem Klosterbräustadels deutlich aufgewertet, bietet aber noch viel Potenzial zur Steigerung der Attraktivität.

Besonders wird Geisenfeld durch engagierte Bürgerinnen und Bürger, die nach dem Motto „Wenn, dann gscheit“ Initiativen auf den Weg gebracht haben, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Strahlkraft haben. Beispielsweise – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – sei hier, der Schäfflertanz, die Stadttörche, der Bürgerring, der Ferienpass oder auch die Kleinkunsthöhle in Unterpindhart genannt, aber auch viele unserer Vereine wie Stadtkapelle oder Feuerwehr haben sich durch großes Engagement Ehrenamtlicher, regionsübergreifend einen Namen gemacht.

9. Wie verbringen Sie Ihre Freizeit, wenn Sie sich einmal nicht mit Kultur oder Politik beschäftigen?

Am liebsten mit Musik. Die Stadtkapelle Geisenfeld ist seit fast 50 Jahren ein wesentlicher Teil meines Lebens. Bis heute genieße ich es dabei zu sein: als stellvertretender Dirigent und aktiver Musiker. Glücklicherweise teile ich diese Leidenschaft mit meiner Frau...

10. Beschreiben Sie Geisenfeld mit drei Eigenschaftswörtern!

lebenswert. bescheiden. familienfreundlich



Großer Dank für jahrzehntelanges Engagement



Landrat Albert Gürtner und Bürgermeister Paul Weber würdigen Ehrenamtliche aus Rottenegg und Geisenfeld.

In einer Feier wurden kürzlich 33 Bürgerinnen und Bürger für ihr herausragendes und langjähriges ehrenamtliches Engagement im Landkreis Pfaffenhofen ausgezeichnet. Unter ihnen auch engagierte Persönlichkeiten aus Rottenegg und Geisenfeld, die sich über Jahrzehnte hinweg in Vereinen und kirchlichen Einrichtungen in vorbildlicher Weise eingebracht haben.

Für die Kirchenverwaltung Rottenegg wurde Johann Bracher geehrt, der sich über 34 Jahre als Lektor, Mitglied des Pfarrgemeinderats – darunter sechs Jahre als Vorsitzender – und zuletzt 18 Jahre in der Kirchenverwaltung engagiert hat, davon zwölf Jahre als Kirchenpfleger. Sein Wirken war stets von großem Verantwortungsbewusstsein und Herzblut für die Pfarrei geprägt.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden Maria und Karlheinz Schlesiger für ihren unglaublichen Einsatz beim FC Geisenfeld e.V.: Seit sage und schreibe 42 Jahren kümmern sie sich unermüdlich um das Waschen und Pflegen der Trikots der 1. und 2. Mannschaft – eine Arbeit im Hintergrund, ohne die ein reibungsloser Spielbetrieb nicht denkbar wäre.

Landrat Albert Gürtner hob in seiner Laudatio die immense Bedeutung des Ehrenamts hervor: „Ohne Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer. Heute feiern wir das Herz und die Seele unseres Landkreises: Sie, unsere langjährigen Ehrenamtlichen!“

Auch Bürgermeister Paul Weber zeigte sich beeindruckt vom jahrzehntelangen Einsatz der Geehrten: „Menschen wie Herr Bracher und Familie Schlesiger sind große Vorbilder in unserer Stadt. Sie schenken ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herzblut für das Wohl anderer. Dafür gebührt ihnen unsere höchste Anerkennung und unser aufrichtiger Dank. Ihr Engagement ist ein leuchtendes Vorbild für uns alle.“

Die Stadt Geisenfeld ist stolz auf ihre engagierten Bürgerinnen und Bürger und dankt allen, die sich in so vielfältiger Weise für das Gemeinwohl einsetzen.

Spitzenplatz für den Biergarten des Gasthofs Birnthaler



Ein Grund zur Freude und zum Anstoßen: Der Biergarten des Gasthofs Birnthaler im Geisenfelder Ortsteil Zell wurde beim Wettbewerb „Lieblingsbiergarten“ des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga) mit einem hervorragenden 3. Platz in der Kategorie bis 500 Sitzplätze ausgezeichnet.

Dieser schöne Erfolg ist nicht nur ein verdienter Lohn für die engagierte Betreiberfamilie, sondern auch ein starkes Zeichen für die hohe Qualität und die herzliche Gastfreundschaft, die Besucherinnen und Besucher im Gasthof Birnthaler erleben dürfen. Über den Wettbewerb entschieden allein die Gäste, die über einen QR-Code ihre Stimme abgeben konnten – ein besonders wertschätzendes Votum aus erster Hand.

Von insgesamt 130 teilnehmenden Biergärten in ganz Bayern wurden rund 2336 Stimmen abgegeben. 102 davon entfielen auf den Gasthof Birnthaler, der sich damit in der mittleren Kategorie – hinter Betrieben in Buttenwiesen und Ebersfeld – einen Platz auf dem Podium sichern konnte. Diese Resonanz spricht für sich: Der Biergarten ist ein Ort, an dem man sich gerne aufhält, genießt und zusammenkommt.

Die feierliche Auszeichnung fand Ende April im Rahmen des Gastro-Frühlingsfests des Dehoga statt. In festlichem Rahmen überreichte Dehoga-Präsidentin Angela Inselkammer die Urkunden und Preise an die Gewinner – eine ehrenvolle Anerkennung für das tägliche Engagement in der bayerischen Wirtshauskultur. Bürgermeister Paul Weber gratulierte der Familie Birnthaler persönlich zu diesem Erfolg: „Mit viel Herzblut, Verlässlichkeit und echter Gastfreundschaft ist hier über viele Jahre hinweg ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt entstanden. Diese Auszeichnung ist mehr als verdient – sie ist ein schönes Zeichen dafür, wie wichtig regionale Gastronomie für das gesellschaftliche Leben ist.“

Seit 2011 wird der Wettbewerb „Lieblingsbiergarten“ durchgeführt. In diesem Jahr lag die Organisation erstmals beim Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband – ein gelungenes Zeichen für gelebte Gastlichkeit und regionale Vielfalt.

Mehr Parkplätze in der Innenstadt – Stadt reagiert auf Bürgeranliegen

Die Stadtverwaltung hat auf die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zur Parksituation in der Innenstadt rund um die Kirche und das Rathaus reagiert. Während der laufenden Bauarbeiten am Klosterbräustadel wurden kurzfristig zusätzliche Parkplätze geschaffen.

Durch die vorübergehende Verlegung der beiden gemeindlichen Fahrzeuge – des CityMobils und des Bürgerbusses – konnten die bisherigen Stellplätze für den öffentlichen Parkverkehr geöffnet werden. „Wir haben die Hinweise aus der Bevölkerung ernst genommen und eine pragmatische Lösung gefunden“, betont Bürgermeister Paul Weber.





Baumpflanzaktion des Jugendzentrums Geisenfeld: Jugendliche setzen sich für die Umwelt ein



Kürzlich fand im Wald in Ainau eine Baumpflanzaktion statt, die das Engagement der Jugendlichen für den Umweltschutz unter Beweis stellte. In Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten wurden Esskastanien-Setzlinge, die vom Bürgerring Geisenfeld e.V. gespendet wurden, in die Erde gesetzt.

Nach der Anleitung von Jürgen Kuchenreuther, dem zuständigen Förster, packten die Jugendlichen des Jugendzentrums tatkräftig mit an und lernten dabei nicht nur wie man einen Baum pflanzt, sondern auch die Vorteile von Esskastanien. Diese Baumart ist bekannt für ihre Robustheit, insbesondere in Zeiten des Klimawandels, und spielt eine wichtige Rolle bei der Stabilisierung des Zukunftswaldes.

„Es ist großartig zu sehen, wie unsere Jugendlichen aktiv zur Verbesserung ihrer Umwelt beitragen“, sagte Anja Jänicke, Leitung des Jugendzentrums. „Diese Aktion ist ein Schritt in die richtige Richtung, um das Bewusstsein für den Klimaschutz zu schärfen und die Natur zu schützen.“

Die Baumpflanzaktion war nicht nur eine lehrreiche Erfahrung, sondern auch eine Gelegenheit für die Jugendlichen, sich für die Umwelt zu engagieren und Verantwortung für die nachfolgenden Generationen zu übernehmen. Jede gepflanzte Esskastanie trägt dazu bei, eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen.



Eine Oase für Ruhe und Entspannung – der Sinnesgarten Geisenfeld



In unserer schnelllebigen Zeit wird es immer wichtiger, sich kleine Inseln der Ruhe zu schaffen – Orte, an denen Körper, Geist und Seele zur Ruhe kommen können. Der Sinnesgarten Geisenfeld ist genau so ein Ort: eine liebevoll gestaltete Oase, die dazu einlädt, die Welt mit allen Sinnen neu zu entdecken.

Hier ist der Alltag schnell vergessen: Beim Barfußgehen über warme Holzplanken, kühle Kiesel und weichen Sand spüren die Füße unterschiedlichste Untergründe und schenken ein neues Bewusstsein für den eigenen Körper. Die Vielfalt der Natur zeigt sich in den duftenden Kräuterbeeten, wo Lavendel, Rosmarin und Minze ihre wohltuenden Aromen verströmen. Wer innehält, hört das sanfte Klingen von Windspielen in den Bäumen – Töne, die beruhigen und das Gedankenkarussell zum Stillstand bringen.

Der Sinnesgarten ist ein Ort des bewussten Erlebens: Sehen, Hören, Riechen, Tasten – hier darf jeder Moment auskosten werden. Gerade Kinder erleben die Umwelt hier auf spielerische Weise, Erwachsene wiederum finden Erholung vom Stress des Alltags. Durch die barrierefreie Gestaltung ist der Garten für alle Generationen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität offen – ein echtes Stück gelebter Inklusion.

Besondere Bedeutung hat der Sinnesgarten auch als Treffpunkt für gemeinsame Erlebnisse: Er eignet sich für ruhige Spaziergänge, kleine Familienausflüge oder einfach für ein paar stille Minuten alleine, in denen man nur die Umgebung auf sich wirken lässt und sich selbst spürt.

Direkt am Eingang des Sinnesgartens, vom Rathaus her kommend, lädt ein lauschiges Plätzchen mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Hier kann man entspannt einen Kaffee oder eine Erfrischung genießen – der ideale Start oder Abschluss für einen Besuch dieser besonderen Oase.

Mit seiner offenen, naturnahen Gestaltung fügt sich der Sinnesgarten harmonisch in die Geisenfelder Landschaft ein. Er ist ein Rückzugsort für die Sinne und gleichzeitig ein lebendiger Lernort, der zeigt, wie wohltuend Naturerfahrung sein kann.

Tipp: Planen Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang unbedingt einen Abstecher ein – und lassen Sie sich verzaubern von der Kraft der kleinen Dinge!

Der Sinnesgarten befindet sich in der Stadtmitte von Geisenfeld westlich des ehemaligen Klostergebäudes.

Gönnen Sie sich eine Pause – Ihre Sinne werden es Ihnen danken.

Neues aus dem Klosterkindergarten Geisenfeld: Lernfreude, Entdeckungsdrang und kleine Wunder



Im Klosterkindergarten Geisenfeld ist auch im neuen Jahr wieder einiges geboten: Mit einem abwechslungsreichen Programm, spannenden Ausflügen und tierischen Erlebnissen startete die Einrichtung lebhaft und lernfreudig in das Jahr 2025.

Den Auftakt bildete die feierliche Hausweihe zum Dreikönigsfest – ein fester Bestandteil im Jahreslauf der Einrichtung. Die Vorschulkinder, liebevoll „schlaue Füchse“ genannt, erhielten im Rahmen der Verkehrserziehung wichtige Einblicke in das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Mit einem fröhlichen Faschingsfest und der Feier eines runden Geburtstags war der Jahresbeginn nicht nur lehrreich, sondern auch besonders fröhlich.

Ein Highlight im März war die Teilnahme aller Kinder an einer szenischen Stadtführung durch Geisenfeld. Unter der Leitung von Gästeführerin Frau Schlierf und mit Unterstützung der „Stadtstorch“-Darsteller tauchten die Kinder in die Geschichte ihrer Heimatstadt ein – mit großer Begeisterung und beeindruckender Aufmerksamkeit, wie die Erzieherinnen berichten. „Es ist immer wieder erstaunlich, wie wissbegierig und ausdauernd unsere Kinder sind – auch bei längeren Fußmärschen“, so die Kindergartenleitung. Ein herzliches Dankeschön gilt daher den engagierten Schauspielerinnen und Schauspielern sowie Frau Schlierf für diese eindrucksvolle Erfahrung.

Nur eine Woche später führte ein weiterer Ausflug zur örtlichen Kläranlage. Dort wurde anschaulich erklärt, wie aus schmutzigem Wasser wieder sauberes entsteht – ein faszinierendes Erlebnis, bei dem die Kinder erkennen konnten, wie wichtig der sorgsame Umgang mit Wasser ist. Zwar ließen sich die Fische im Klärbecken nicht blicken, doch der Lerneffekt war unübersehbar. Ein weiterer Höhepunkt war das Projekt „Küken im Kindergarten“. Pünktlich vor Ostern schlüpfen vier kleine Küken aus ihren Eiern und zogen in ein temporäres Zuhause im Gruppenraum ein. Bald werden sie zurück auf einen Bauernhof gebracht, doch bis dahin sorgen sie für Staunen und Begeisterung – bei Kindern wie Erwachsenen. Auch die Kanarienvögel und Zwergwachteln des Kindergartens zeigen Brutverhalten, doch hier lässt sich der Nachwuchs noch etwas Zeit.

„Diese lebendigen Naturerfahrungen sind jedes Jahr aufs Neue ein kleines Wunder“, betont das Team des Klosterkindergartens. „Sie zeigen unseren Kindern auf anschauliche Weise, wie wertvoll und faszinierend das Leben ist.“

Mit Freude und Neugier blickt die Einrichtung auf das verbleibende Kindergartenjahr. Viele weitere Projekte und Erlebnisse warten noch darauf, gemeinsam entdeckt zu werden – denn eines ist sicher: Langeweile kommt im Klosterkindergarten Geisenfeld bestimmt nicht auf.

Erfolgreiche Premiere: Geisenfeld beteiligt sich an erster bundesweiter „Nacht der Bibliotheken“



Kürzlich fand erstmals die bundesweite „Nacht der Bibliotheken“ statt – ein neues Veranstaltungsformat, das Lesefreude, kulturelle Teilhabe und kreative Begegnungen fördert. Auch Geisenfeld war mit einer besonderen Aktion dabei: In enger Kooperation mit der Realschule Geisenfeld gelang es, eine prominente Kinderbuchautorin für eine mitreißende Lesung zu gewinnen.

Zu Gast war **Sabrina J. Kirschner**, die mit ihrer beliebten Buchreihe „Die (un)langweiligste Schule der Welt“ ein fester Begriff in deutschen Kinderzimmern ist. In zwei aufeinanderfolgenden Lesungen für die fünften Klassen verzauberte sie nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die anwesenden Erwachsenen mit ihrem lebhaften Vortrag und ihrem schauspielerischen Talent.

Mit wechselnden Stimmen, Witz und Charme ließ die Autorin ihre Figuren – Maxe, Frieda und die restliche chaotisch-liebenswerte Klasse – lebendig werden. Die Kinder lauschten gebannt, lachten herzlich und zeigten große Begeisterung. Der Vormittag wurde so zu einem unvergesslichen Erlebnis, das Lust aufs Lesen machte und die Fantasie anregte.

Ein herzlicher Dank gilt den engagierten Lehrkräften der Realschule Geisenfeld, die durch ihre Unterstützung und Organisation diesen besonderen Tag überhaupt erst möglich gemacht haben. Die gelungene Premiere zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in Veranstaltungen rund ums Lesen steckt – und wie lebendig Literatur sein kann, wenn sie den richtigen Rahmen bekommt.



**IHR
PERSÖNLICHER
ENERGIE-
LIEFERANT**

Seit über 40 Jahren beliefern wir Privathaushalte, Gewerbeunternehmen, Landwirtschaftsbetriebe und auch Kommunen mit Heizöl und Diesel.

Service steht für uns an erster Stelle – fragen Sie jetzt an!

☎ 08452 2696

✉ buero@heizoel-schmidt.com

🕒 Mo-Fr 07.00 Uhr-18.00 Uhr

🌐 www.heizoel-schmidt.com

HEIZÖL SCHMIDT GMBH & CO. KG

Rottenegger Str. 41 · 85290 Geisenfeld

Unsere Notfallnummer 08452 73 44 816



Kinderstadtführung – „Kleine Entdecker auf großer Tour: Geisenfelds Geheimnisse“



Foto: Nadja Atzberger

„Das Haus mit den Füßen kenne ich!“, rief ein Junge begeistert – und staunte, als er erfuhr, dass bis ins 19. Jahrhundert auf Höhe dieser Mauer das sogenannte Frontor der Ringmauer stand. Mehr als 20 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren gingen in den Osterferien bei einer besonderen Schnitzeljagd auf Spurensuche durch ihre Heimatstadt. Unter dem Motto „Kleine Entdecker auf großer Tour: Geisenfelds Geheimnisse“ führte die Route vom Rathaus durch die Altstadt – und brachte viele kleine und große Aha-Momente mit sich.

Organisiert wurde die Ferienaktion von Cordula Nitsche, Nadja Atzberger und Hans Schranner als private Initiative. Ziel war es, Kindern auf spielerische Art einen Zugang zur Geschichte ihrer Heimat zu vermitteln.

Nach einem kurzen Kennenlernspiel startete die Schnitzeljagd in zwei Gruppen. Die erste Aufgabe: ein Puzzle, das die jeweils erste Station preisgab. Von dort ging es mit kleinen Hinweisen weiter zu historischen Orten wie dem letzten erhaltenen Ringmauerturm oder der Rosenstraße.

An jeder Station markierten die Kinder ihren Standort auf einem historischen Marktplan von Geisenfeld und lernten so ganz nebenbei, wie sich die Stadt im Laufe der Zeit verändert hat. Hans Schranner erklärte die Hintergründe – anschaulich und lebendig. Besonders spannend fanden die Kinder die Geschichte des Kindergartens St. Theresia und die größte innerstädtische Baustelle auf dem ehemaligen Weißbäreal. Auch die begleitenden Eltern waren interessiert dabei: Manche machten sich sogar Notizen.

„Da waren Infos dabei, die ich selbst als alteingesessene Geisenfelderin noch nicht kannte“, meinte eine Teilnehmerin.

Ein längerer Halt wurde an der Marienfigur am Osterbrunnen eingelegt: Hier erfuhren die Kinder, dass dies der einzige Ort in Geisenfeld ist, der im Zweiten Weltkrieg von einer Bombe getroffen wurde. „Die Figur feiert bald ihren 80. Geburtstag“, erklärte Hans Schranner. Die ursprüngliche Statue war zerstört worden und wurde später neu errichtet.

Nach zwei Stunden mit Rätseln, Geschichten und gemeinsamer Entdeckungen warteten zum Abschluss Brezen und Wurstsemmeln auf die kleinen Forscher – und viele glückliche Gesichter. Das Feedback war durchweg positiv. „Es war abwechslungsreich, spannend und liebevoll vorbereitet“, lobte ein Vater. Auch der junge Sebastian Böck zeigte sich begeistert, besonders von den Geheimgängen und Bauernhöfen in der Stadt: „Ich möchte es, dass der Hans alles so richtig bayerisch erklärt hat“, sagte er.

Technikparcours in den 7. Klassen der Irlanda-Riedl-Mittelschule Geisenfeld



Herr Haug führt nun schon seit einigen Jahren den Technikparcours an der Irlanda-Riedl-Mittelschule durch und ist ein gern gesehener Experte. Kürzlich war er wieder zu Gast und erklärte den Schülern zu Beginn, was bei der Berufswahl wichtig ist: Die jeweiligen Tätigkeiten und Aufgaben sind nämlich oft nicht so, wie man sich das vorstellt. Außerdem werden die Handwerksberufe bei der Berufswahl der Jugendlichen oft nicht stark genug berücksichtigt, unter anderem weil man sie schlichtweg nicht kennt.

Deshalb ist es wichtig, viele verschiedene handwerkliche Berufe näher kennenzulernen.

Im Rahmen des Technikparcours konnten die Schüler 20 technische Berufe ausprobieren.

Mädchen wählen immer noch sehr selten einen technischen Beruf. Deshalb ist der Technikparcours so wichtig, damit auch sie sehen, welche technischen Tätigkeiten ihnen Spaß machen und welche Fähigkeiten sie hier entdecken können.

Es waren verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Schüler den ganzen Vormittag lang gearbeitet haben.

Bevor sie loslegen durften, zeigte Herr Haug ihnen die erforderlichen Grundfertigkeiten wie z.B. Draht biegen. Dabei ist nicht unbedingt viel Kraft nötig, sondern die richtige Technik, sodass man den Draht ganz leicht ohne große Anstrengung in die gewünschte Form bringen kann.

Dann ging es an die Stationen: Armbänder mit Fädelperlen gestalten, Wollbommel wickeln, ein Holzherz aussägen und feilen, Spiralen aus Draht biegen, einen Handyhalter aus Kunststoff formen, einen Metallring von einem Metallrohr abschneiden und glatt feilen, Armbänder aus Leder schneiden und mit Metallösen verzieren, ein Herz aus einem Luftballon und Gipsbinden gestalten, einzelne Metallrohre zu einem zusammenhängenden Stück verschrauben...

Die Schüler hatten so die Gelegenheit, selbstständig mit vielen verschiedenen Materialien und Werkzeugen zu arbeiten, wobei sie die freie Wahl hatten, was sie anfertigen bzw. ausprobieren wollen.

Am Ende hieß es dann noch aufräumen, damit das Klassenzimmer wieder wie vorher aussah. Alle Schüler konnten tolle selbst angefertigte Werkstücke mit nach Hause nehmen und waren sichtlich stolz darauf. Herr Weichinger ist ein großer Fan des Technikparcours und holt diesen seit einigen Jahren regelmäßig nach Geisenfeld.

„Die Berufsorientierung ist ein wichtiger Bestandteil der Mittelschule in Bayern. In der 7. Jahrgangsstufe ist es für die Schüler sehr hilfreich, wenn sie gewisse Neigungen und Fähigkeiten entdecken, damit sie das richtige arbeitspraktische Wahlpflichtfach in der 8. Klasse wählen und somit mitunter den Grundstein für ihren beruflichen Weg legen“, so Rektor Weichinger.

Feedback einiger Schüler/innen:

„Mir hat gut gefallen, dass man viel ausprobieren durfte.“

„Am meisten hat mir das Bommelbinden Spaß gemacht, weil es sehr flauschig war und sehr toll geworden ist.“

„Es war toll, weil wir einen Ring aus Kupfer machen konnten.“

FC Unterpindhart freut sich über neue Anzeigetafel

Große Freude herrscht beim FC Unterpindhart: Der Verein konnte kürzlich eine moderne Anzeigetafel in Betrieb nehmen, die dank des großzügigen Sponsorings durch Optik Anthofer angeschafft werden konnte. Die neue Tafel ist nicht nur eine technische Aufwertung für den Spielbetrieb, sondern bietet auch für die Zuschauer einen echten Mehrwert.

„Eine moderne Anzeigetafel ist ein echter Gewinn für unseren Verein und unsere Fans. Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Unterstützung durch Optik Anthofer und danken herzlich für das Engagement“, sagte ein Vereinsvertreter bei der offiziellen Übergabe.

Neben dem Sponsor dankt der FC Unterpindhart auch der Schlosserei Brummer aus Geroldshausen, die den stabilen Metallrahmen für die Tafel gefertigt hat – unter der fachlichen Leitung von Simon Aigner.

Das Engagement zeigt einmal mehr, wie wichtig der Zusammenhalt von Unternehmen, Handwerk und Vereinen für das gesellschaftliche Leben in der Region ist.



Auf dem Foto (von links nach rechts): Marlene Anthofer, Georg Anthofer, Johannes Anthofer, Peter Schulz, Anton Gürtner und Marco Geier.

Abschlussprüfung Modulare Truppausbildung – MTA

18 neue Truppführer für unsere Feuerwehren



Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen, den Trupp im Einsatz sicher führen – all das gehört zu den Aufgaben eines Truppführers. Diese wichtige Qualifikation haben am vergangenen Samstag insgesamt 18 Feuerwehrdienstleistende der Feuerwehren Gaden, Geisenfeld, Geisenfeldwinden und Zell erfolgreich abgeschlossen.

Nach drei intensiven Wochen Ausbildung, legten die Teilnehmer bereits am Mittwoch ihre schriftliche Prüfung mit hervorragenden Ergebnissen ab. Am vergangenen Samstag folgte der praktische Teil – unter realitätsnahen Bedingungen.

Nach der Begrüßung und Einteilung der Gruppen starteten die Prüfungen mit anspruchsvollen Einsatzszenarien: das Erkennen und Melden von Gefahrstoffen, die Rettung einer bewusstlosen Person unter engen Raumverhältnissen sowie die Rettung einer ängstlichen Person über eine Steckleiter aus dem ersten Obergeschoss.

Im Anschluss stellten sich die Prüflinge zwei umfangreichen Einsatzübungen. Im ersten Szenario galt es, einen angenommenen Carportbrand mit einem Anhänger auf dem Gelände des Bauhofs zu bekämpfen – erschwert durch einen defekten Hydranten und einen weiteren Zugang, der zunächst über einen Gartenzaun hinweg erreicht werden musste. Zusätzlich entwickelte sich eine beobachtende Person zum Notfall, was eine parallele medizinische Versorgung erforderte.

Im zweiten Szenario auf dem Übungshof wurde ein Verkehrsunfall simuliert. Hier lag der Fokus auf der Absicherung der Unfallstelle und der Befreiung einer eingeklemmten Person. Auch hier wurde es realistisch: Auslaufende Betriebsstoffe, der sich verschlechternde Zustand des Verletzten sowie ein aggressiver Autofahrer, der sich trotz Absperrung den Weg bahnen wollte, stellten die angehenden Truppführer vor zusätzliche Herausforderungen.

Nach erfolgreich absolvierter Prüfung überreichten Ausbilder Sebastian Müller (FF Geisenfeld), Kreisbrandmeister Franz-Xaver Schmidl, Kdt. Hans Schalk (FF Gaden) und stellv. Kdt. Robert Weber (FF Geisenfeld) den Teilnehmern ihre verdienten Urkunden.

Bürgermagazin Geisenfeld

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe des Bürgermagazins Geisenfeld erscheint am **Freitag, 20. Juni 2025**

Anzeigenschluss ist am **Donnerstag, 5. Juni 2025**

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen gerne weiter:

Marion Greithanner-Maul, Telefon: 0841/88543-261, E-Mail: marion.maul@inmedia-online.de

Sie haben einen redaktionellen Beitrag? buergermagazin@geisenfeld.de



Mit voller Stimme und viel Herz – Chorwochenende des Sängervereins Geisenfeld



Ein Wochenende voller Musik, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente liegt hinter dem Sängerverein Geisenfeld. Nachdem das bisherige Quartier am Schliersee nicht mehr zur Verfügung stand, fand der Chor im Caritashaus St. Elisabeth in Altötting eine neue, ideale Unterkunft.

Schon am ersten Abend stimmte Chorleiterin Margit Mooser die Sängerinnen und Sänger auf das neue Programm ein – musikalisch und mit viel Elan. Auch der Samstag stand ganz im Zeichen der Proben, wurde aber durch einen kulturellen Ausflug zur beeindruckenden Basilika und Gnadenkapelle aufgelockert. Ein ganz besonderes Highlight: Ein spontaner Flashmob in der Confeiserie Dengel mit dem passenden Lied „Schokolade“ – zur Freude aller Anwesenden!

Der Abend klang bei guter Stimmung in der gemütlichen Kellerbar aus – mit Gesang, Lachen und viel Zusammenhalt. Der Sonntag begann erneut voller Motivation mit zwei intensiven Proben. Die herzliche Atmosphäre und die Gastfreundschaft des Caritas-Teams begeisterten alle so sehr, dass das nächste Chorwochenende bereits gebucht wurde.

Einladung zum Sommerkonzert:

Wer die musikalische Leidenschaft des Sängervereins live erleben möchte, sollte sich den **Samstag, 24. Mai um 20:00 Uhr** vormerken! In der Aula der Geisenfelder Mittelschule erwartet euch das Sommerkonzert unter dem Motto „Chorwürmer“ – ein Abend voller Ohrwürmer und Emotionen. Seid dabei – wir freuen uns auf euch!

Helfer-Essen: Bürgerring kauft Wärmeboxen



Viele Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Bürger waren beim Hochwasser im vergangenen Juni am Bauhof in Zell und haben mitgeholfen: beim Verfüllen von Säcken, Organisieren, Staplerfahren und vielen anderen Tätigkeiten. Alle Helfer wurden zu unterschiedlichen Zeiten mit warmen Essen versorgt.

Die Essensausgabe und Verköstigung fand bei der Hochwasserkatastrophe im Zeller Feuerwehrhaus direkt neben dem Geisenfelder Bauhof statt. Deshalb kam von hier der Antrag, Warmhalteboxen anzuschaffen, damit das Warmhalten der Mahlzeiten für alle Einsatzkräfte sichergestellt werden kann. Der Bürgerring hat jetzt solche Boxen für rund 3.000 Euro gekauft und sie im Zeller Feuerwehrhaus eingelagert, um sie bei möglichen weiteren Einsätzen parat zu haben.

Auch ein Verleih für Feste von Feuerwehren oder Vereinen in Geisenfeld ist angedacht, sagt Bürgerring-Vorsitzender Günter Reith, der vor Kurzem die Boxen, die Essen für 60 bis 80 Personen warmhalten können, in Zell übergeben hat. In Empfang genommen haben sie als Ideengeber der frühere Zeller Feuerwehrkommandant Roland Weber und sein Nachfolger Thomas Wassermann. Die Zeller Feuerwehr wird den Verleih der Boxen organisatorisch übernehmen, sagte Reith.

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.: „Lassen Sie uns ins Gespräch kommen“

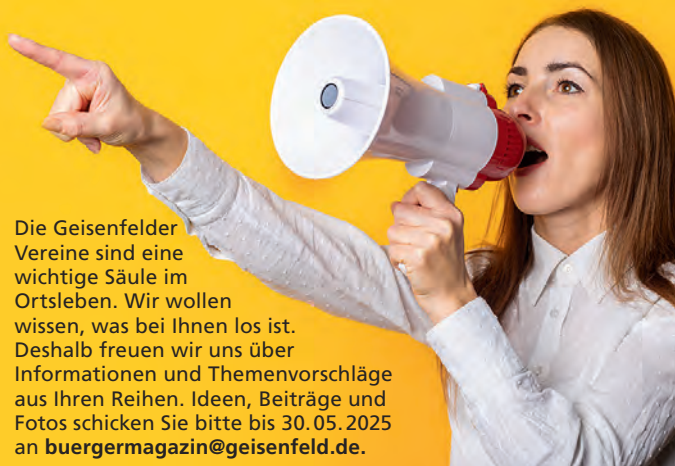
Pfaffenhofen, Mai 2025 – Der Hospizverein Pfaffenhofen e.V. lädt herzlich zum persönlichen Austausch ein: Am Samstag, den 18. Mai, ist der Verein mit einem Informationsstand auf dem Neubürgerfest in Pfaffenhofen vertreten. Unter dem Motto „Lassen Sie uns ins Gespräch kommen“ möchten die ehrenamtlich Engagierten den Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit des Vereins näherbringen und zum Dialog einladen.

„Viele Menschen suchen den Kontakt zu uns – sei es mit Fragen, dem Bedürfnis nach Hilfe oder dem Wunsch, sich selbst zu engagieren. Dafür sagen wir Danke“, betont der Verein. Auf dem Neubürgerfest bietet sich die Gelegenheit, die vielfältigen Aufgabenbereiche des Hospizvereins kennenzulernen, Fragen zu stellen und mehr über die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen zu erfahren.

Gleichzeitig richtet sich der Verein auch an Menschen, die sich vorstellen können, selbst aktiv zu werden – sei es in der Sterbegleitung, der Trauerarbeit oder in unterstützenden Tätigkeiten. „Wir freuen uns über jedes Gespräch und jedes Lächeln“, so der Verein.

Weitere Informationen über die Arbeit des Hospizvereins Pfaffenhofen e.V. und Möglichkeiten zum Engagement finden Interessierte auch online unter: www.hospizverein-pfaffenhofen.de.

Aufruf an die Vereine



Die Geisenfelder Vereine sind eine wichtige Säule im Ortsleben. Wir wollen wissen, was bei Ihnen los ist. Deshalb freuen wir uns über Informationen und Themenvorschläge aus Ihren Reihen. Ideen, Beiträge und Fotos schicken Sie bitte bis 30.05.2025 an buergermagazin@geisenfeld.de.

Spielvereinigung Engelbrechtsmünster: Vorstand im Amt bestätigt



Die neu gewählte Vorstandschaft v.l.n.r. BGM Paul Weber, Jonas Neumann, Johannes Feulner, Markus Höckmeier, Daniel Kellermann, Lukas Wittmann, Hans Jürgen Niedermeier, Daniel Wittmann, Alexander Niedermeier, Andre Lawall, Josef Krammel, Johannes Schlierf, Andreas Weiß, fehlend Johann Neumann u. Tobias Wagner

Kürzlich hielt die SpVgg Engelbrechtsmünster ihre Jahreshauptversammlung ab, bei der es auch zu Neuwahlen kam. Neben den erschienenen 51 Vereinsmitgliedern konnte der 1. Vorsitzende Hans Jürgen Niedermeier auch den 1. Bürgermeister der Stadt Geisenfeld Paul Weber begrüßen. Bis auf einige wenige Neubesetzungen im Ausschuss des Vereins blieb es in der Vereinsführung im Wesentlichen bei der bewährten Zusammensetzung. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Ehrenmitglieder gab Niedermeier einen kurzen Rückblick auf Veranstaltungen im vergangenen Jahr 2024. Neben der Skifahrt nach Alpbach nahm man mit der Jugendabteilung auch wieder an der Ramadama-Aktion des Landkreises teil. Auch der Vatertagsfrühschoppen wurde wieder mit großer Resonanz abgehalten und die Saisonabschlussfeier war sehr gut besucht. Den größten Erfolg konnte man aber im Herbst 2024 verzeichnen mit der erstmaligen Verleihung der „Goldenen Raute“, dem Gütesiegel des BFV. Im Rahmen einer kleinen Feier unter Beisein der Vorsitzenden des Fußballkreises Donau/Isar Frau Elisabeth Bauer wurde diese Auszeichnung feierlich übergeben. Das Vereinsjahr wurde traditionell abgeschlossen mit einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Schrott. Für dieses Jahr habe man sich vorgenommen, so Niedermeier, dass man die energetische Sanierung des Vereinsgeländes weiter vorantreiben werde. In diesem Zusammenhang dankte Niedermeier ausdrücklich der Stadt Geisenfeld für die gewährte finanzielle Unterstützung und natürlich dem Bürgering Geisenfeld für die erhaltene Zuwendung. Anschließend gab Abteilungsleiter André Lawall einen Überblick über das Sportjahr der SpVgg. Nachdem man in der Saison 2023/24 mit nur 14 Punkten als Tabellenletzter von der A-Klasse in die B-Klasse absteigen musste steht man nun an der Tabellenspitze und hat sich bereits einen kleinen Vorsprung herausgespielt. Lawall gab abschließend bekannt, dass Andreas Ullmann auch in der neuen Saison ab Sommer 2025 als Trainer weiter macht. Positiv war der Bericht über die Jugendarbeit der SpVgg im Jahr 2024. Zusammen mit den Partnervereinen HSV Rottenegg und FC Unterpindhart gibt es hier seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit. Herauszuheben ist dabei, dass die E-Jugend und die D-Jugend in ihren jeweiligen Spielklassen die Meisterschaft feiern konnten. Kassier Johannes Feulner referierte dann im Anschluss in einem detaillierten Bericht über sämtliche Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr 2024. Zügig verliefen dann auch die anberaumten Neuwahlen unter der Leitung von Bürgermeister Paul Weber. Dieser bedankte sich zum Abschluss bei der SpVgg für die geleisteten ehrenamtlichen Aufgaben, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich sei.

TC Geisenfeld: Aufstieg geglückt, Siege eingefahren, Erfahrung gesammelt



Der TC Geisenfeld blickt auf eine sehr erfolgreiche Wintersaison 2024/25 zurück. Die Herren 1 feierten in der Südliga 1 (Gruppe 002) fünf souveräne Siege und stiegen damit in die Landesliga auf. Mannschaftsführer Sebastian Thoma ist sehr zufrieden und gibt auch für den Sommer die Meisterschaft als klares Ziel aus. Die Herren 2 landeten mit zwei Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen auf Rang fünf in der Südliga 3 (Gruppe 039). Aus Sicht von Mannschaftsführer Michael Schreier konnten die Spieler wertvolle Wettkampfpraxis sammeln. Die beiden letzten 5:1-Siege sollen den Spielern nun Auftrieb für die Sommersaison geben.

Sportlich leider weniger erfolgreich verlief die Wintersaison für die Herren 3 in der Südliga 3 (Gruppe 040). Sie hatten es mit starken Konkurrenten zu tun und bildeten schließlich das Tabellen-schlusslicht.

Die Herren 30 des TCG erreichten in der Landesliga 2 (Gruppe 019 SU) den zweiten Platz. Nach deutlichen Siegen gegen den TSV Haar II, den TC Schleißheim, die SPVGG Zolling II und den TC Ramersdorf mussten sie sich nur Wacker München II knapp geschlagen geben.

Die Damenmannschaft des TCG überzeugte auf ganzer Linie: Ungeschlagen mit drei Siegen und zwei Unentschieden belegten sie in der Südliga 2 (Gruppe 079) den zweiten Platz hinter dem TSV Wolnzach. Das Ziel für den Sommer: der Verbleib in der Südliga 2. „Wir hoffen jetzt einfach, dass wir in der Sommersaison unser Leistungsniveau so weiterführen können“, sagt Mannschaftsführerin Paulina Schmidl.

Starke Leistungen lieferten auch die Jugendspieler des TC Geisenfeld: Die Knaben 15 I dominierten die Südliga (Gruppe 215) und fuhren drei Siege – bei nur einer Niederlage – ein. Die Knaben 15 II wurden in der Südliga (Gruppe 216) Zweiter, nur geschlagen vom TC Neustadt. Weniger erfolgreich lief es hingegen für die Junioren 18 (Südliga 3, Gruppe 192). Zwar siegten sie deutlich gegen den TSV Wolnzach, doch reichte es am Schluss leider nicht über Platz fünf hinaus.

Trotz des größtenteils sehr hohen spielerischen Niveaus und der Erfolge, kam auch der Spaß nicht zu kurz. Dies äußerte sich im großen Zusammenhalt und Teamspirit der Mannschaften.



Pferdefreunde zu Gast bei Blickpunkt Sport



Es gab viel zu organisieren und vorzubereiten, als die Mitglieder des Geisenfelder Reitvereins vom Bayerischen Rundfunk (BR) zur Kult-Sendung Blickpunkt Sport eingeladen wurden. Damit nicht genug - am Samstagnachmittag kam ein Filmteam des BR an das Reitgelände an der Gadener Straße und filmte Ausschnitte vom Dressur- und Springtraining. Einige der Anwesenden wurden interviewt. Der BR hat die Aufnahmen dann zu einem kurzen Vereinsporträt zusammengeschnitten.

Am Tag der Sendung hatten die Mitglieder der Pferdefreunde dann die Möglichkeit, bei der Sendung Blickpunkt Sport live im Studio mit dabei zu sein.

Vor der Sendung stand eine sehr interessante Studioführung auf dem Programm, bei der die Teilnehmenden einen tollen Einblick erhalten haben und hinter die Kulissen blicken konnten.

Die Sendung begann um 21:45 Uhr und wurde moderiert von Markus Othmer, der mit seinem Studiogast Olaf Thon viel über Fußball sprach. Es war für alle sehr kurzweilig, denn es war sehr spannend den Ablauf einer Live-Sendung zu verfolgen und mitzubekommen, was hinter den Kameras abläuft.

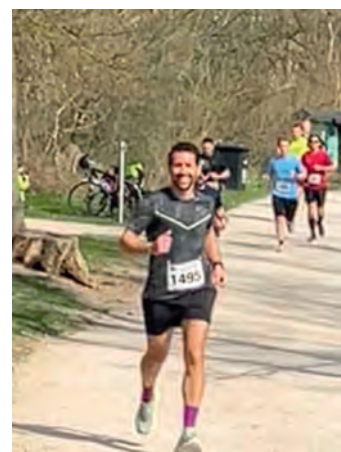
Als letzter Beitrag der Sendung wurde schließlich das Vereinsporträt der Pferdefreunde ausgestrahlt, das mit dem schönen Satz endet: „Die Pferdefreunde Geisenfeld, ein kleiner, aber feiner Verein.“

Es war ein unvergessliches Erlebnis für die Mitglieder der Pferdefreunde Geisenfeld und eine schöne Gelegenheit, den Verein zu präsentieren.

Der nächste Höhepunkt der Pferdefreunde steht auch schon an: Das alljährliche Reitturnier am 01.06.2025, für das die Vorbereitungen bereits laufen.



Tri Team Geisenfeld absolviert erfolgreiches Trainingslager auf Mallorca



Beste Stimmung, traumhaftes Wetter und jede Menge Schweiß: Das Tri Team Geisenfeld nutzte die Osterzeit für ein intensives Trainingslager auf der beliebten Baleareninsel Mallorca. Eine Woche lang standen Schwimm-, Rad- und Lafeinheiten auf dem Programm – stets begleitet von strahlendem Sonnenschein und bester Laune.

Besonders begeistert zeigten sich die Athletinnen und Athleten von den abwechslungsreichen Trainingsstrecken. Das absolute Highlight war die legendäre Fahrt nach Sa Calobra – eine spektakuläre Abfahrt und zugleich ein gefährlichster Anstieg, der sowohl die Ausdauer als auch die Willenskraft der Sportler auf die Probe stellte. Trotz der körperlichen Anstrengung genossen die Teammitglieder die beeindruckende Landschaft und stärkten dabei ihren Teamgeist.

Auch abseits der Trainingseinheiten herrschte eine lockere Atmosphäre: Gemeinsam ließ das Team die Abende entspannt ausklingen, tauschte sich aus und schmiedete Pläne für die anstehende Saison.

Parallel zum Trainingslager starteten einige Mitglieder des Tri Teams bereits in die regionale Laufserie. Daniel C. ging zwar leicht angeschlagen in den ersten Lauf, zeigte aber großen Kampfgeist und beendete das Rennen zufrieden. Für die kommenden Wettbewerbe fühlt er sich bestens vorbereitet und freut sich auf die nächsten Herausforderungen.

Wer Lust hat, selbst beim Tri Team Geisenfeld einzusteigen oder einfach einmal hineinzuschnuppern, ist herzlich willkommen! Die Trainingszeiten sind:

- Tri Team Run: Donnerstags um 18:30 Uhr
 - Tri Team Cycling: Mittwochs um 18:00 Uhr und Samstags um 13:00 Uhr
- Treffpunkt ist jeweils am Hallenbad in Geisenfeld.

Stadtkapelle Geisenfeld begeisterte mit einer musikalischen Reise nach Bella Italia

Mit einer eindrucksvollen Klangreise nach Südeuropa hat die Stadtkapelle Geisenfeld am vergangenen Samstagabend rund 600 Besucherinnen und Besucher in der Anton-Wolf-Halle in ihren Bann gezogen. Unter dem Motto „Bella Italia“ präsentierte das Orchester unter der Leitung von Dirigent Daniel Bernet ein facettenreiches Programm – von großer Oper über sinfonische Klanggemälde bis hin zu mitreißenden Italo-Pop-Hits.

Den musikalischen Auftakt bildete die dramatisch-gefühlvolle „Nabucco“-Ouvertüre von Giuseppe Verdi, die das Publikum sofort in ihren Bann zog. Es folgten weitere Höhepunkte wie das atmosphärische Werk „Mont Blanc“ sowie der virtuose Solovortrag von Trompeter André Müller mit dem Klassiker „Le Carneval de Venise“, der mit langanhaltendem Applaus belohnt wurde.

Nach der Pause stand der Nachwuchs im Mittelpunkt: Die Jugendkapelle, geleitet von Sarah Maßow und Sabine Hagl, überzeugte mit jugendlicher Spielfreude und musikalischer Präzision. Besonders berührend: der erste große Auftritt des Nachwuchsortchesters mit dem „Mickey Mouse Marsch“ – ein emotionaler Moment für Musiker und Publikum gleichermaßen.

Im Finale entführte die Stadtkapelle das Publikum in das antike Rom mit dem klanggewaltigen Stück „Il Colosseo“, gefolgt von einem humorvollen Auftritt der „drei Tenöre“ Johannes Gensler, Stefan Lutz und Karl Steinberger, die mit schauspielerischem Talent für beste Unterhaltung sorgten.

Der musikalische Schlusspunkt wurde mit bekannten „Italo Pop Classics“ gesetzt, ehe mit der „Polka Italienne“ und einer augenzwinkernden Darbietung à la „Roy Bianco & die Abbronzati Boys“ die letzten Lacher und Applausstürme des Abends erklangen.



Die anwesenden Bürgermeister Paul Weber, Erich Erl und Andreas Aichele zeigten sich beeindruckt von der Leistung der Musikerinnen und Musiker: „Was die Stadtkapelle Geisenfeld hier auf die Beine gestellt hat, ist kulturell und künstlerisch wieder einmal Extraklasse. Dieser Abend war eine musikalische Liebeserklärung an Italien – mit Herz, Humor und hohem Niveau.“ Besonders lobte Bürgermeister Weber das Engagement des Vereins für die musikalische Nachwuchsarbeit: „Die Förderung junger Talente ist eine Investition in die Zukunft – und die Stadtkapelle lebt dieses Prinzip mit großer Leidenschaft.“ Die Stadtkapelle Geisenfeld zeigte mit ihrem Jahreskonzert einmal mehr: Die Stadt verbindet, führt die Menschen zusammen – und begeistert.

„Der Sauna-Gockl“ bringt das Feuerwehrhaus zum Brodeln

Wenn drei temperamentvolle Sauna-Damen auf einen charmanteren Masseur treffen, ist das Chaos vorprogrammiert. Die Theatergruppe des HSV Rottenegg brachte mit ihrer turbulenten Komödie „Der Sauna-Gockl“ das Feuerwehrhaus zum Brodeln – und das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute zum Lachen. Barbara Heynens Komödie (nach Andreas Wening) trifft den bayerischen Humor: Im Mittelpunkt stehen drei tratsch-sichere Damen, die regelmäßig ihre Nachmittage in der örtlichen Damensauna verbringen. Zwischen Aufguss und Schwimmrunde wird eifrig über Nachbarn und Ehemänner philosophiert – bis ein neuer Mitarbeiter die Sauna auf den Kopf stellt: Sandro Kern, überzeugend gespielt vom Nachwuchstalents Thomas Maier. Was mit dem empörten „I werd mi ned von so an Mannsbild anfasen lassen!“ beginnt, endet bald in sehnsüchtigem Geflüster: „Ja, pack mi!“

Ein irrwitziges Gerangel um Sandros Gunst entwickelt sich zwischen den Frauen – gespickt mit Missverständnissen und Turbulenzen. Besonders gefeiert wurden die Szenen, in denen die temperamentvolle Betti Melzer (Regina Echter) und die spitzfindige Renate Reiser (Theresia Schweisthal) heimlich lauschten, was die leichtgläubige Uschi Hubschmied (Carina Kölbl) mit dem Masseur trieb – und dabei völlig falsche Schlüsse zogen. Die anzüglichen Dialoge sorgten für Begeisterungstürme im Publikum.

Mitten im Sauna-Wirrwarr bewahrt einzig Sophie Hermann (Eva Rambach) als Saunameisterin die Contenance. Für Gags anderer Art sorgt der überforderte Dr. Kramp (Josef Rank), der aus seinen persönlichen Erfahrungen mit Frauen berichtete: „Des oanzige, was no dairer kimmt wie a Frau, is a Ex-Frau.“

Neben den drei Saunabesucherinnen überzeugte das gesamte Ensemble. Das Trio der Ehemänner sorgte zunächst in mutig gewählten Badeoutfits und später in Frauenkleidern „mit Anmut und Hüftschwung“ für viele Lacher. Markus Echter als polternder Karl Reiser, Günther Dietl als bodenständiger, aber eifersüchtiger Max Hubschmied und Alois Heidersberger als liebenswerter, leicht begriffsstutziger Gerhard Melzer brillierten in ihren Rollen.

Auch die Nebenrollen überzeugten: Stefan Brand als exzentrischer Kosmetiker Jerome Quast, dessen „Beauty-Wanda“ pure Chemie aufs Gesicht zaubert und Julia Amler als seriöse Fitness-Chefin Roswitha Grönniger brachten zusätzlich Farbe auf die Bühne.

Das mit viel Liebe gestaltete Bühnenbild, das echte Sauna-Atmosphäre versprühte, sowie die Maske unter Simone Will, die für blitzschnelle Verwandlung sorgte, wurden ebenso gelobt wie die Regie von Gunter Schmid und Helga Rupprecht. Abteilungsleiter Günther Will strahlte: „Die Truppe is über sich hinausgewachsen – Hut ab!“

Mit „Der Sauna Gockl“ gelang der Theatergruppe Rottenegg eine moderne, freche Komödie, die bewies: Bayerischer Humor kann ganz schön spritzig sein. Am Ende gab es einen langen, herzlichen Applaus und das Gefühl, einen Abend lang das echte Leben vergessen zu dürfen. Hedwig Steinberger aus Ilmendorf brachte es auf den Punkt: „Des war a richtig lustige Unterhaltung, wei ma da oafach lacha ko.“

Fotos: Nadja Atzberger





Wichtige Adressen & Rufnummern

Rettungsleitstelle

Ärztlicher Notdienst und Rettungsdienst	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Polizei-Notruf	☎ 110
Feuerwehr-Notruf	☎ 112
Polizeiinspektion Geisenfeld	☎ 084 52 / 72 00
Giftzentrale München	☎ 089 / 192 40

Defibrillatoren

Geisenfeld Stadtgebiet:

Freiwillige Feuerwehr Nöttinger Str. 19, nicht öffentlich zugänglich (Gerätehaus ist aber tagsüber besetzt)



Sportheim FC Geisenfeld Jahnstraße 11, öffentlich zugänglich

Sparkasse Rathausstraße 2, im Schalterraum, öffentlich zugänglich

Pfarrheim Geisenfeld Stadtplatz 7, nicht öffentlich zugänglich

Anton-Wolf-Halle Im Aufeld 18, im Eingangsbereich, nicht öffentlich zugänglich

Geisenfeld Ortsteile:

Rottenegg, am Feuerwehrhaus Bischof-Heinrich-Straße 10, zwischen den beiden Hallentoren, öffentlich zugänglich

Unterpindhart, am Sportplatz bei FC Unterpindart Seewiesenweg 5, öffentlich zugänglich

Engelbrechtsmünster, Haus der Vereine Bucherstraße 37, öffentlich zugänglich

Kranken- und Pflegeheime:

Caritas Seniorenheim St. Emmeram Schlagtörlgasse 3a, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/72 91-0

Tagespflege in Geisenfeld Klosterhof 4, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/73 07 06

Kurzzeitpflege – Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Pfaffenhofen Michael-Weingartner-Straße 9, 85276 Pfaffenhofen ☎ 084 41/493 30

Pfarrämter in Geisenfeld und Ortsteilen:

Katholische Pfarramt St. Emmeram Geisenfeld Stadtplatz 7, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/3 88

Katholische Pfarramt Engelbrechtsmünster Bucherstraße 39, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/4 40

Katholische Pfarramt St. Martin Rottenegg Bucherstraße 39, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/4 40

Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde Vohburg (Geisenfeld, Pförring, Münchsmünster, Vohburg) Hartackerstr. 46, 85099 Vohburg ☎ 084 57/5 78

Wasserversorgung:

Für Geisenfeld, Geisenfeldwinden, Zell, Ainau, Engelbrechtsmünster, Gaden, Holzleiten, Parleiten, Nötting, Schwillwitzried, Schillwitzhausen und zugehörige Ortsteile und Weiler
Zweckverband Wasserversorgung Ilmtalgruppe
Hofmarkstraße 32, 85283 Wolnzach ☎ 084 42/95 69 59-0
Rufbereitschaftsdienst bei Notfällen ☎ 01 70/6 69 29 35

Für Unterpindhart, Obermettenbach, Untermettenbach und zugehörige Ortsteile und Weiler
Zweckverband Wasserversorgung Hallertau
Wolnzacher Straße 6, 84072 Au i. d. Hallertau ☎ 087 52/8 68 59-0
Rufbereitschaftsdienst bei Notfällen ☎ 087 52/8 68 59-0

Für Rottenegg und zugehörige Ortsteile und Weiler
Wasserwerk Wolnzach
Anton-Dost-Straße 2, 85283 Wolnzach ☎ 084 42/96 43 57
Rufbereitschaftsdienst bei Notfällen ☎ 01 51/16 73 00 01

Für Ilmendorf
Zweckverband Biburger Gruppe
Hausringweg 4, 93333 Neustadt an der Donau ☎ 09 444/97 29 50
Rufbereitschaft bei Notfällen ☎ 01 51/25 27 57 22

Klärwerk

Pfaffenbergweg 100, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/98-650

Fundbüro

Historisches Rathaus, Rathausstraße 11, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/98-43

Öffentliche Einrichtungen im Stadtbereich

Verwaltungsgemeinschaft Geisenfeld

Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/9-80
E-Mail: rathaus@geisenfeld.de
Homepage: www.geisenfeld.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Do. 14:00 – 18:00 Uhr

Wertstoffhof Geisenfeld

Mettenbacher Str. 27, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52 / 732 776
Internet: www.awp-paf.de, E-Mail: info@awp-paf.de

Grüngutsammelstelle der Stadt Geisenfeld

An der Mettenbacher Straße, 85290 Geisenfeld; ☎ 084 52 98-20
Rückfragen bitte im Rathaus unter
E-Mail: info@awp-paf.de

Städt. Kindergarten Bunte Welt

Gadenerstraße, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/7 02 42
E-Mail: buntewelt@geisenfeld.de
Homepage: www.kindergarten-buntewelt.de

Städt. Kindergarten Kleiner Tiger

Forstamtstraße 7, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/4 68
E-Mail: kleinertiger@geisenfeld.de
Homepage: www.kindergarten-kleinertiger.de

Städt. Kindergarten Regenbogen

Jägerstraße 17, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/7 02 06
E-Mail: regenbogen@geisenfeld.de
Homepage: www.kindergarten-regenbogen.de

Städt. Kindergarten Villa Kunterbunt

Bischof-Heinrich-Straße 8, 85290 Geisenfeld/Rottenegg ☎ 084 52/7 05 22
E-Mail: villakunterbunt@geisenfeld.de
Homepage: www.kindergarten-villakunterbunt-rottenegg.de

Städt. Kinderhort Abenteuroland

Forstamtstraße 7a, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/73 33 27
E-Mail: kinderhort@geisenfeld.de
Homepage: www.kinderhort-abenteuroland.de

Kindergarten St. Theresia

Augsburger Straße 7, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/97 18
E-Mail: kiga.geisenfeld@schulschwwestern.de
Homepage: www.klosterkindergarten-geisenfeld.de

Waldkindergarten Kleine Füchse

St.-Georg-Straße 5, 85290 Geisenfeld ☎ 01 51/74 54 42 20
E-Mail: waki.kleine.fuechse@gmail.com
Homepage: www.waldkindergarten-kleine-fuechse.de

Tabeki – Tagesbetreuung für Kinder

Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/7 32 98 04
Homepage: www.tabeki.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Parleitener Straße 10, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/7 35 66-0

Anton-von-Bucher-Schule Geisenfeld –

Priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum
Parleitener Straße 10, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/7 35 66-0
E-Mail: sekretariat@foerderschule-geisenfeld.de
Homepage: www.foerderschule-geisenfeld.de

Staatliche Realschule Geisenfeld

Forstamtstraße 13, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/26 60
E-Mail: info@rsgeisenfeld.de, Homepage: www.rs-geisenfeld.de

Irlanda-Riedl-Grund- und Mittelschule

Forstamtstraße 9, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/73 55 00
E-Mail: sekretariat@gmsgeisenfeld.de
Homepage: www.gmsgeisenfeld.de

Hallertau Gymnasium Wolnzach

Anton-Dost-Straße 10, 85283 Wolnzach ☎ 084 42/9 24 60
E-Mail: sekretariat@hgw.bayern
Homepage: www.hgw.bayern

Volkshochschule Geisenfeld

Wendenstraße 5, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/7 34 77 66
E-Mail: vhs_geisenfeld@landratsamt-paf.de
Homepage: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Jugendzentrum Geisenfeld

Nöttinger Straße 36, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/7 32 93 92
E-Mail: jugendzentrum@geisenfeld.de
Homepage: www.jugendzentrum-geisenfeld.de

Stadtbücherei

Forstamtstraße 9, 85290 Geisenfeld ☎ 084 52/7 06 64
E-Mail: buecherei@geisenfeld.de, Homepage: www.geisenfeld.de



17.05.2025 – 10:00 Uhr

Freundschaftsfliegen & Warbird-Treffen des MSC Geisenfeld

Veranstalter: Modellsport-Club Geisenfeld e.V.
Veranstaltungsort: Modellflugplatz Nähe Engelbrechtsmünster, „Beim Bucklweber“

19.05.2025 – 10:00 bis 17:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

19.05.2025 – 17:30 bis 18:30 Uhr

Herz-Sport Nachsorge für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14, 85290 Geisenfeld

20.05.2025 – 14:00 bis 16:30 Uhr

Senioren-Stockschießen

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stockbahnen, Parleitener Str. 9, 85290 Geisenfeld

21.05.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Ü60 Gymnastik für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14, 85290 Geisenfeld

21.05.2025 – 9:30 bis 10:30 Uhr

Qi Gong

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Gemeinschaftsraum Seniorenheim, Schlagtörlgasse 3a, 85290 Geisenfeld

22.05.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

24.05.2025 – 20:00 Uhr

Konzert „Treffpunkt Musik“

Veranstalter: Sängerverein Geisenfeld
Veranstaltungsort: Aula Grund- und Mittelschule, 85290 Geisenfeld

25.05.2025 – 14:00 Uhr

KDFB – Maiandacht in Oberzell

Veranstalter: KDFB Geisenfeld
Veranstaltungsort: Oberzell

26.05.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

26.05.2025 – 14:30 bis 16:30 Uhr

Spielesachmittag der Pfarreiengemeinschaft

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Pfarrheim Geisenfeld, Stadtplatz 7, 85290 Geisenfeld

26.05.2025 – 17:30 bis 18:30 Uhr

Herz-Sport Nachsorge für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14, 85290 Geisenfeld

27.05.2025 – 14:00 bis 16:30 Uhr

Senioren-Stockschießen

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stockbahnen, Parleitener Str. 9, 85290 Geisenfeld

28.05.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Ü60 Gymnastik für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14, 85290 Geisenfeld

28.05.2025 – 9:30 bis 10:30 Uhr

Qi Gong

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Gemeinschaftsraum Seniorenheim, Schlagtörlgasse 3a, 85290 Geisenfeld

28.05.2025 – 17:00 bis 18:00 Uhr

Wassergymnastik

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Hallenbad Geisenfeld, Am Bad 14, 85290 Geisenfeld

29.05.2025 – 13:00 Uhr

Vatertagsausflug des HSV Rottenegg

Veranstalter: HSV Rottenegg
Veranstaltungsort: Rottenegg, 85290 Geisenfeld

30.05.2025 – 13:00 Uhr

Flurumgang Rottenegg

Veranstalter: Kirche Rottenegg
Veranstaltungsort: Rottenegg, 85290 Geisenfeld

01.06.2025 – 8:30 bis 17:00 Uhr

Reitturnier der Pferdefreunde Geisenfeld

Veranstalter: Pferdefreunde Geisenfeld
Veranstaltungsort: Vereinsgelände an der Gadenner Straße (neben Bauhof), 85290 Geisenfeld

01.06.2025 – 9:00 Uhr

Imkerverein – Vereinsausflug nach St. Johann

Veranstalter: Imkerverein Geisenfeld
Treffpunkt: Löwendenkmal, 85290 Geisenfeld

02.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

02.06.2025 – 14:30 bis 16:30 Uhr

Montagscafé der Pfarreiengemeinschaft

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Pfarrheim Geisenfeld, Stadtplatz 7, 85290 Geisenfeld

02.06.2025 – 17:30 bis 18:30 Uhr

Herz-Sport Nachsorge für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14, 85290 Geisenfeld

03.06.2025 – 14:00 bis 16:30 Uhr

Senioren-Stockschießen

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stockbahnen, Parleitener Str. 9, 85290 Geisenfeld

04.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Ü60 Gymnastik für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14, 85290 Geisenfeld

04.06.2025 – 9:30 bis 10:30 Uhr

Qi Gong

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD, Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Gemeinschaftsraum Seniorenheim, Schlagtörlgasse 3a, 85290 Geisenfeld

04.06.2025 – 18:00 Uhr

„Wandern und Singen“ mit dem Frauenchor des Sängervereins Geisenfeld

Veranstalter: Sängerverein Geisenfeld
Veranstaltungsort: Gasthaus Birnthal, 85290 Geisenfeld



07.06.25, 10:00-12:00 Uhr

Stadtplatz

Sommersgfu
Tiny Bubbles
Jazz Band





05.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1,
85290 Geisenfeld

07.06.2025 – 10:00 bis 12:00 Uhr

**„Sommergfu“–Musikfrühshoppen mit den
Tiny Bubbles**

Veranstalter: Stadt Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stadtplatz, 85290 Geisenfeld

09.06.2025 – 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Pfingstmarkt

Veranstalter: Stadt Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stadtzentrum, 85290 Geisenfeld

10.06.2025 – 14:00 bis 16:30 Uhr

Senioren-Stockschießen

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stockbahnen, Parleitener Str.
9, 85290 Geisenfeld

11.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Ü60 Gymnastik für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14,
85290 Geisenfeld

11.06.2024 – 19:00 Uhr

**„Zammasitzn“ – Konzert im Seniorenheim mit
Power Ziach Martin Kraft**

Veranstalter: Stadt Geisenfeld
Veranstaltungsort: Caritas Alten- und Pflege-
heim St. Emmeram, Schlagtörlgasse 3, 85290
Geisenfeld

12.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1,
85290 Geisenfeld

13.06.2025 – 14:30 bis 16:30 Uhr

AWO Kaffee-Klatsch

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Am Hochstadel, Altes Klär-
werk, 85290 Geisenfeld

15.06.2025

Bergfest; anschl. Weißwurstessen im FFW-Haus

Veranstalter: Kirche Rottenegg
Veranstaltungsort: Rottenegg, 85290 Geisenfeld

16.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1,
85290 Geisenfeld

17.06.2025 – 14:00 bis 16:30 Uhr

Senioren-Stockschießen

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stockbahnen, Parleitener Str.
9, 85290 Geisenfeld

18.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Ü60 Gymnastik für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14,
85290 Geisenfeld

18.06.2025 – 9:30 bis 10:30 Uhr

**Qi Gong – kostenlose Schnupperstunde für
Interessierte**

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Gemeinschaftsraum Senio-
renheim, Schlagtörlgasse 3a, 85290 Geisenfeld

19.06.2025 – 8:00 Uhr

**Fronleichnam-Prozession; anschließend Brat-
wurst-Essen im Pfarrgarten**

Veranstalter: Kolpingsfamilie Geisenfeld e.V.
Veranstaltungsort: Stadtpfarrkirche /Pfarrgar-
ten, 85290 Geisenfeld

19.06.2025 – 8:00 Uhr

**KDFB – Teilnahme an der Fronleichnam-Prozes-
sion**

Veranstalter: KDFB Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stadtpfarrkirche, 85290
Geisenfeld

19.06.2025 – 14:00 Uhr

Elfercup

Veranstalter: FC Geisenfeld e.V. 1923
Veranstaltungsort: Sportgelände, 85290 Gei-
senfeld

21.06.2024 – 20:00 Uhr

**Open Air im Kahngarten mit Conny und den
Sonntagsfahrern**

Veranstalter: Stadt Geisenfeld
Veranstaltungsort: Kahngarten, Klostergasse 1,
85290 Geisenfeld

23.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1,
85290 Geisenfeld

23.06.2025 – 17:30 bis 18:30 Uhr

Herz-Sport Nachsorge für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14,
85290 Geisenfeld

24.06.2025 – 14:00 bis 16:30 Uhr

Senioren-Stockschießen

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Stockbahnen, Parleitener Str.
9, 85290 Geisenfeld

25.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Ü60 Gymnastik für Damen und Herren

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: TV Turnhalle, Jahnstraße 14,
85290 Geisenfeld

25.06.2025 – 9:30 bis 10:30 Uhr

Qi Gong

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Gemeinschaftsraum Senio-
renheim, Schlagtörlgasse 3a, 85290 Geisenfeld

26.06.2025 – 9:00 bis 10:00 Uhr

Nordic-Walking

Veranstalter: Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD,
Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld
Veranstaltungsort: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1,
85290 Geisenfeld

28.06.2025 bis 29.06.2025

**KDFB – 2-Tagesausflug Linz und Krems
(Wachau)**

Veranstalter: KDFB Geisenfeld
Veranstaltungsort: Linz und Krems

28.06.2025

Veteranentag der Rottenegger Veteranen

Veranstalter: Veteranen Rottenegg
Veranstaltungsort: Rottenegg, 85290 Geisenfeld

28.06.2025 – 18:00 Uhr/19:00 Uhr

Johannifeier im Pfarrgarten

Veranstalter: Kolpingsfamilie Geisenfeld e.V.
Veranstaltungsort: Stadtpfarrkirche /Pfarrgar-
ten, 85290 Geisenfeld



11.06.25, 19:00 Uhr
Seniorengarten
Z'sammasitz'n
Sophia Berger



Fußball-Stadtmeisterschaft 2025: Unterpindhart ist Gastgeber!

Wer wird der Stadt-Champion? Am 20.7. findet die diesjährige Stadtmeisterschaft im Fußball statt – und der FC Unterpindhart freut sich, als ausrichtender Verein alle Fußballfreunde auf dem heimischen Sportgelände begrüßen zu dürfen!

Die Fußballvereine aus dem Stadtgebiet treten gegeneinander an, um sich den Titel des Stadtmeisters zu sichern. Spannung, Einsatz und tolle Spiele sind garantiert – und natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Für Speisen, Getränke und gute Stimmung ist bestens gesorgt.

Die Fußball-Stadtmeisterschaft ist mehr als ein sportlicher Wettkampf – sie ist auch ein Treffpunkt für Jung und Alt, Fans und Familien. Der FC Unterpindhart lädt alle herzlich ein, dabei zu sein und die Mannschaften lautstark zu unterstützen. Anpfiff ist um 13:00 Uhr – wir freuen uns auf euren Besuch!



Geisenfelder Stadtmeisterschaft



So., 20.07.25, 13:00 Uhr Sportplatz FC Unterpindhart



*Siegerehrung im Anschluss
- für das leibliche Wohl ist gesorgt -*

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

 **BADELIX**
SCHWABEN -
OBERBAYERN



✓ Inkl. Antragstellung
und direkter Abrechnung
mit der Pflegekasse

✓ Mit Bauschutt Entsorgung
und Endreinigung

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**

 **08251 8935582**



Selbstverteidigung, Gewaltprävention für Frauen

Selbstverteidigung für Frauen ist ein wichtiges Thema. Wer lernt, sich selbst verteidigen zu können, kann auch in Gefahrensituationen richtig reagieren. Ob bei einer Rangelei oder Schlägerei, in die man unfreiwillig hineingezogen wird, oder sogar in einer Nothilfe-Situation, in der man einer anderen Person gegen einen Angreifer helfen will – erlernte Selbstverteidigungstechniken können das eigene und auch das Leben anderer retten.

DOZENT	Thomas Würsmer
WANN	Am Samstag, 19. Juli 2025
UHRZEIT	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
TREFFPUNKT	Waldkindergartenplatz Kleine Füchse
WER	Für Frauen ab 15 Jahre

KURSGEBÜHR:

Vereins- und Fördermitglieder 26 Euro pro Person, Gäste 34 Euro pro Person;
Mindestteilnehmerzahl 12 Leute;
Anmeldung bis 20. Juli 2025 per WhatsApp / Textnachricht an Susanne
Wonneberger 0160 90941508 oder waki.kleine.fuechse@gmail.com



If you fail
to prepare,
you prepare
to fail.
You fail
to train, you
train to fail.

BENJAMIN FRANKLIN



Spannung und Präzision: Stadtmeisterschaft im Billard am 18. Mai 2025



Am Sonntag, den 18. Mai 2025, wird das Vereinsheim der Billardfreunde Geisenfeld 1988 e.V. in der Augsburger Straße 73 zum Schauplatz eines besonderen sportlichen Höhepunkts: Die diesjährige Stadtmeisterschaft im Billard steht an! Ab 14:00 Uhr treffen sich Billardbegeisterte aus ganz Geisenfeld, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Der amtierende Stadtmeister Wolfgang Reitmeier wird seinen Titel verteidigen – doch wer wird ihm Paroli bieten? Eingeladen sind alle, die in Geisenfeld wohnen, arbeiten oder einem Geisenfelder Verein angehören und nicht aktiv am Ligabetrieb teilnehmen. Eine tolle Gelegenheit für Hobbyspieler und Freizeitaktive, ihr Talent unter Wettkampfbedingungen zu zeigen!

Die Billardfreunde Geisenfeld freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf viele Zuschauer, die die spannenden Partien live mitverfolgen möchten. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Warum leuchten Glühwürmchen?

Sie erhellen dunkle Sommernächte und begeistern jedes Kind! Doch warum leuchten Glühwürmchen? Mit dieser Frage wollen wir uns zusammen mit Herrn Christian Huber beschäftigen, der uns durch die Nöttinger Viehweide führt.

Glühwürmchen sind von Mai bis Oktober aktiv. Die Zeit um die Sommersonnenwende eignet sich allerdings am besten die kleinen Tierchen zu beobachten. Die läutet die Paarungszeit der Leuchtkäfer ein.

Wir freuen uns auf ein beeindruckendes Erlebnis und lassen uns von dem magischen Leuchten verzaubern.

DOZENT	Herr Huber (LBV)
WANN	Samstag, 21. Juni 2025
UHRZEIT	Ab 21.00 Uhr
TREFFPUNKT	Wanderparkplatz Nöttinger Viehweide
WER	Erwachsene (eigene Kinder bis einschließlich 12 Jahre sind kostenfrei herzlich willkommen) und Jugendliche

KURSGEBÜHR:

Erwachsene: Vereins- und Fördermitglieder 8 Euro, Gäste 10 Euro pro Person
Jugendliche (13 – 18 J.): Vereins- und Fördermitglieder 4 Euro, Gäste 5 Euro pro Person; Anmeldung bis 18. Juni per WhatsApp / Textnachricht an Susanne Wonneberger 0160 90941508 oder waki.kleine.fuechse@gmail.com



Tag der offenen Tür – Feuerwehr Geisenfeld

Blaulicht, Einsatzfahrzeuge und jede Menge geboten: Am Pfingstsonntag, den 8. Juni, öffnet die Feuerwehr Geisenfeld wieder ihre Pforten zum Tag der offenen Tür. Ab 11 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, einen spannenden Blick hinter die Kulissen der ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit zu werfen. Auf dem Programm steht ein buntes und informatives Angebot für Groß und Klein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Fahrzeugausstellung, Führungen durch das Gerätehaus, sowie beeindruckende Live-Vorführungen – unter anderem die sichere Handhabung von Feuerlöschern und spektakuläre Fettbrandexplosion. Ein weiterer Teil des Programms ist die Modenschau, bei der die vielfältige Schutzausrüstung der Feuerwehr präsentiert wird – von der klassischen Uniform über Atemschutz bis hin zum Chemikalienschutzanzug.

Spannung pur verspricht zudem das Highlight des Tages. Eine realitätsnahe Einsatzdemonstration: Am Nachmittag wird ein Verkehrsunfall simuliert und die Rettung einer eingeklemmten Person eindrucksvoll vorgeführt.

Auch für die jüngsten Gäste gibt es ein Programm. Neben einer Hüpfburg, einer Malecke und dem beliebten Zielspritzen mit dem Feuerwehrschauch, können sich Groß und Klein an der Fotoecke in Feuerwehrmontur fotografieren lassen – Helm, Jacke und Strahlrohr inklusive. Handy oder Kamera nicht vergessen! Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Ein schmackhafter Mittagstisch, Gegrilltes und eine große Auswahl an Kuchen laden zum Verweilen ein.

Wer sich für die Arbeit der Feuerwehr interessiert oder vielleicht sogar selbst aktiv werden möchte, kann sich am Einsatzzelt über die Mitgliedschaft in der (Jugend-)Feuerwehr, den Feuerwehrverein und die Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die Feuerwehr Geisenfeld freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und verspricht einen abwechslungsreichen, spannenden und informativen Tag für die ganze Familie.



**50% und mehr
reduziert im
Lagerverkauf***

**NUR IM
LAGER-
VERKAUF**

Do. 13:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr

Lechtaler
Dirndl & Tracht seit 1976

LAGERVERKAUF AUF ÜBER 300 m²
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler-lagerverkauf.de
*Nur in unserem Lagerverkauf!

Selbstverteidigung, Gewaltprävention, Selbstbehauptung für Kinder

Übergriffe von Erwachsenen und Mobbing durch ältere oder gleichaltrige Kinder haben in den letzten Jahren zugenommen. Was bleibt ist ein Gefühl der Hilflosigkeit. Hier setzt der Selbstverteidigungs- und Gewaltpräventionskurs für Kinder an. Hier lernen Sie: NEIN zu sagen, Richtiges Verhalten in Gefahrensituationen, Techniken zur Abwehr von Angriffen, Wirkungsvolle Techniken gegen körperlich überlegene Angreifer, Training und Aufbau des Selbstvertrauens, Verhalten in Konfliktsituationen

DOZENT	Thomas Würmser
WANN	Am Samstag, 19. Juli 2025
UHRZEIT	10.00 Uhr – 13.00 Uhr
TREFFPUNKT	Waldkindergartenplatz Kleine Füchse
WER	Kinder 6 – 12 Jahre

KURSGEBÜHR:

Vereins- und Fördermitglieder 21 Euro pro Person, Gäste 27 Euro pro Kind;
Preis bezieht sich auf eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Leute;
Anmeldung bis 20. Juli 2025 per WhatsApp / Textnachricht an Susanne Wonneberger 0160 90941508 oder waki.kleine.fuechse@gmail.com





schwäb. Fluss zur Donau	Dauerteilnahme am Glücksspiel (Kf.)	leichtathlet. Übung	Übertragungsgerät f. digitale Daten	ugs.: Spaß (engl.)	bayer. Politikerin (Barbara) † 2022	heizen	Münchner Stadtteil	Bewohnerin eines Erdteils	Strom in Ostsibirien	50 Kilogramm
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Jugendliebe Goethes (Nachn.)	9	türk. Sultansname	→	s. behaglich ausgestreckt ausruhen	bayer. Alpenge-wässer	→	bayer. Inn-zufluss	→	→	→
→	→	bayer. Männerkose-name	→	eine der deutschen Nordsee-inseln	→	→	Fluss in Bayern beherzt, couragiert	→	→	→
Stadt an d. Saale	Zauberwort in „1001 Nacht“	→	→	→	Getreideblütenstand	Marineunter-offizier	→	→	→	→
→	→	→	Wurst-haut	Mittellosig-keit	→	→	→	→	Fakultätsvor-steher	→
indian. Stammes-zeichen	unrichtig	ugs.: rennen	→	→	→	Gezeiten-strom aufhören	→	→	→	→
im Lotto wetten	→	→	→	Bienen-junge bei „Bie-ne Maja“	Sport-ruder-boot	→	→	→	→	→
→	→	Beauf-sichtigung, Schutz	→	engl.: falsch	→	→	ägypt. Pyra-miden-stadt	mild, zart	→	→
ein Papagei	Garten-frucht	beliebter alter Schlager (engl.)	→	→	bayer.: Schlit-ten	luftför-miger Stoff	→	→	→	→
bayer. ugs.: Kirch-weih	→	→	→	Not, Misere	Netzhaut des Auges	→	→	→	→	→
→	→	geist-liches Lied (A. T.)	britischer Popstar (Sir ... John)	→	→	steif; unbeug-sam	Fluss durch St. Pe-tersburg	→	→	→
Kfz-Z. Weißen-burg	Klei-dungs-stück (Kurz-w.)	→	→	die Alpen betref-fend	Würze für die Weiß-wurst	→	→	→	→	→
→	→	→	Kleider-ver-schluss-stück	Freund des Schönen	→	→	→	→	→	→
Zuruf beim Trinken	Stadt in Ober-franken	Explo-sions-geräusch	→	→	Teil des Mittel-meers	Fluss in Bayern	Gerät zum Teppich-säubern	→	→	→
Gegen-teil von Ausland	→	→	→	flüssi-ges Kosme-tikum	orient. Reis-brannt-wein	→	→	→	→	→
→	→	Gesell-schafts-zimmer	freier Vertei-diger b. Fußball	→	→	→	Dunst-gebilde	→	→	→
bayer. Künstler-familie bis 1750	römi-scher Liebes-gott	Spitzel Aus-strahlung	→	→	flieder-blauer Farbton	engl.: zwei	→	→	→	→
Kölner Karne-vals-ruf	→	→	→	rhei-nisch: Fels; Schiefer	kleiner tragba-rer PC (engl.)	→	→	→	→	→
Tier-mund	→	→	→	Strich, gezeich-nete Ver-bindung	→	Mosel-zufluss	→	→	→	→
stärkster Sturm	Geliebter der Julia	→	→	→	dt. Ope-rette-n-kompo-nist †	→	→	→	→	→
→	→	→	→	alt-peruan. Volk	→	hin und ...	→	→	→	→

1 2 3 4 5 6 7 8 9

s1522-18

Leichtes Sudoku

4						9	8	5
			5	2				
1				8	4		2	
7	8	6					5	
9		4		6		7		8
	1					4	6	3
	5		9	2				7
			4		8			
8	4	3						2

Schweres Sudoku

			5	4				
		8	7					2
	1	4				6		
	2					1		
7			8	5	4			3
		9					7	
		2				3	6	
5					9	8		
				2	6			

9	7	2	9	2	1	8	6	8
1	2	8	6	2	8	9	4	5
6	9	8	5	8	4	2	7	1
9	2	9	8	1	2	6	8	7
8	6	2	7	9	8	1	9	2
4	8	1	2	6	9	9	2	8
7	5	9	8	8	6	4	1	2
2	8	4	1	9	2	8	9	6
8	1	6	2	4	9	7	8	9

Schweres Sudoku

2	6	5	7	1	9	8	4	8
1	8	9	8	4	5	6	7	2
7	8	8	2	6	1	5	9	9
8	9	4	6	7	8	2	1	5
8	1	2	1	4	8	9	8	7
6	9	2	1	4	8	9	8	7
9	2	4	3	8	7	5	6	1
4	7	1	7	2	6	9	8	9
5	8	6	9	1	3	7	1	4

Leichtes Sudoku

Hier finden Sie die Lösungen:

Gewinnen Sie Geisenfelder 10er!

Das Bürgermagazin Geisenfeld verlost
dreimal einen Geisenfelder 10er!

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels soll bis **26. Mai 2025**
in einem Umschlag mit Namen und Telefonnummer in der
Stadtverwaltung in Geisenfeld abgegeben oder in den Brief-
kasten geworfen werden.

Die drei Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





WARUM PRODUZIEREN SIE IHREN STROM NOCH NICHT SELBST?

Jetzt beraten lassen
und unabhängig werden!



▲ Stanglmühle 2 | 85283 Wolnzach
▲ 08442 96820-0 | elektro-neuber.de

Sauber
g'spart!

Mit 100% Ökostrom aus
nachhaltiger Erzeugung.

esb.de **ESB**
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Frühling
liegt in der Luft

WENGER
BUTIRMAN STYL

EINKAUFSERLEBNIS AUF ÜBER 1000 m²
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler.de

Lechtaler
Dirndl & Tracht seit 1976

Wer hilft mir ...
bei der Versorgung
meiner Eltern?

Welche Pflegeleistungen
stehen mir zu?

Wie kann ich
Daheim leben, obwohl
ich Hilfe brauche?

- Kostenlose Erstberatung
- Alltags-Begleitung
- Häusliche Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Haushaltshilfe

24 Stunden – rund um die Uhr versorgt

www.pro-lebensfreude.com

PRO AMBULANTE PFLEGE | **LEBENSFREUDE** PROFESSIONELL • ZUVERLÄSSIG • HERZLICH

Telefon 08407 939333 - 0

Mo. bis Fr.
9-12 Uhr

24
HILFE
RUFEN

GROSSMEHRING NEUSTADT A. D. DONAU KELHEIM





**ÜBER
90 ÖFEN
AUF 160 M²**



LINDNER
KAMIN UND ÖFEN

ZEIT FÜR WECHSEL!

Öfen vor dem 21.03.2010 erfüllen die Emissionswerte nicht mehr und müssen nach BImSchV getauscht werden.

200 € Wechselprämie auf jeden getauschten Ofen – jetzt vorbeikommen und informieren!

Seestr. 9 | 85125 Kinding - Haunstetten | Tel. 08467 801900
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE



GUT HÖREN

BEUGT DEMENTZ VOR!



Wir empfehlen einen kostenfreien Hörtest!

Hörgeräte LANGER GmbH & Co. KG

85057 Ingolstadt
Am Westpark 1
Tel. 0841 9517110

85051 Ingolstadt
Münchener Str. 139
Tel. 0841 12605083

85049 Ingolstadt
Schulstraße 26
Tel. 0841 9932025

85084 Reichertshofen
Marktstraße 29
Tel. 08453 4364578



**kompetenz
zentrum**
HÖRSYSTEME / KINDERAKUSTIK
COCHLEA-IMPLANTATE

HÖRGERÄTE LANGER



InoFaTec

Metallbau GmbH

Wir wollen unser Team verstärken und suchen neue Mitarbeiter (m/w/d)

**Metallbautechniker, Metallbauer,
Servicemonteure für Fenster- und Türwartung,
Metallbaumonteure**

Nähere Angaben unter www.inofatec.de

InoFaTec Metallbau GmbH
Hofwiesenstr. 3 · 85077 Manching · Tel. 08459 / 33 23 03-0
info@inofatec.de · www.inofatec.de

Hier bewerben



GEMEINSAM in die ZUKUNFT!

- ▶ **Industriekaufmann** (m/w/d)
- ▶ **Technischer Produktdesigner** (m/w/d)
- ▶ **Fachinformatiker** (m/w/d)
- ▶ **Elektroniker** (m/w/d)
- ▶ **Industriemechaniker** (m/w/d)
- ▶ **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- ▶ **Mechatroniker für Kältetechnik** (m/w/d)



JETZT BEWERBEN AUF:
WWW.WIR-SIND-WOLF.DE



HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

PHONAK
life is on

A Sonova brand

DAS ERSTE HÖRSYSTEM MIT EIGENER KÜNST- LICHER INTELLIGENZ

FÜR BESTES HÖREN UND VERSTEHEN



Phonak Audéo™ R Infinio



DAS HÖRHAUS

FILIALE GEISENFELD | im Gesundheitszentrum

Helmut-Weinmayer-Str. 2

✉ geisenfeld@das-hoerhaus.de

☎ 08452 7353852

Mo, Di, Do 8-13 | 13:30-17:30 h | Mi 8-13 h

Mi Nachmittag n. Vereinbarung | Fr 8-12 h

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Die Sparkassen-Kreditkarte Gold bietet mehr Sicherheit auf Reisen und im Alltag.

- Umfassendes Reise- und Versicherungspaket
- Finanzieller Spielraum durch monatliches Zahlungsziel
- Flexibles und sicheres Bezahlen vor Ort und im Internet



**Jetzt gleich beantragen
und alle Vorteile nutzen –
für nur 59 Euro* im 1. Jahr!**

Weil's um mehr als Geld geht.*Aktion gültig von 01.04.-31.07.2025. Ab dem 2. Jahr gilt der reguläre Standardpreis von 80 Euro p. a.

Für alle, die große Pläne haben. Und kleine.



Sparkasse
Pfaffenhofen